

**Bergrestaurant
Rothlachen
Schelten**

ab/de 2006 offen/ouvert:
Freitag/Samstag/Sonntag
Vendredi/Samedi/Dimanche

Besuchen Sie auf Ihren Ausflügen im Gebiet Scheltenpass–Schönenberg unser bekanntes Bergrestaurant (45 Minuten ab Scheltenpasshöhe). Geniessen Sie die gute Luft und unsere Spezialitäten aus Küche und Keller.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch:
Familie Hans Spahni-Cuennet
2827 Schelten, Telefon 032 438 82 58

Q

METZGERQUALITÄT

RECHSTEINER AG

4242 Laufen

Tel. 061 761 67 41

4222 Zwingen

Tel. 061 761 62 55

HÜGLI

Bauspenglerei, Blitzschutz
Kunststoff- + Bitumenbedachungen
Kaminsanierungen

Telefon 061/781 19 70

Bruno Hügli AG 4225 Brislach Zwingenstrasse 36

RADSPORT WUHR

CYCLECRAFT HEINZ SCHMIDLIN ARROW

TREK Kesselstrasse 5, CH-4222 Zwingen SCHWINN

Tel 061 761 85 10, Fax 061 761 85 15
radsp.zum_wuhr@tiscalinet.ch

Ausgabe 113/4-2006

Einladung

Herbst-Sektionsversammlung

mit einem Diavortrag von Herrn Peter Borer: **«Fossilien aus unserer Gegend»**. Fossilien, die Herr Borer aus vielen Steinbrüchen bei uns gesucht und gefunden hat.

am Freitag, 29. September, 19.30 Uhr

im Restaurant Central in Laufen

Voranzeige

Tourenausklang am Sonntag, 19. November 2006, ab 11 Uhr in der «Skistube Hohe Winde», Skilift-Talstation, Oberbeinwil (siehe auch Seite 5 in diesen Clubnachrichten)

Die Basler «Berge», Kulturanlass

Donnerstag, 19. Oktober 2006 (siehe auch Seite 43)

Naturschutztag am Samstag, 28. Oktober 2006

bitte bei Konrad Kottmann telefonisch melden: 061 761 52 21

Inhalt

Touren und Anlässe	1–5
Berichte aus dem Vorstand	7–17
Tourenberichte	18–46
JO und Familienbergsteigen	44–47
Geburtstage/Mitgliederbewegung	49/51
Wichtige Adressen SAC, Hohe Winde	52

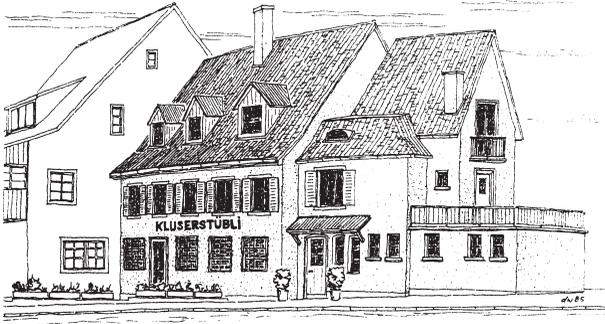
Unsere Internetadresse: www.sachohewinde.ch

CARROSSERIE IMHOF LAUFEN

Abschleppdienst Tag und Nacht
Autoshop

Tel. 061/761 26 26

VSCI Carrosserie // // // // //



Restaurant Kluserstübli Aesch

Pfeffingerstrasse 3, 4147 Aesch
Telefon/Fax 061 751 16 04

Gut bürgerliche Küche

Samstag und Sonntag geschlossen

Guido und Kathrin
Währy-Hauser

Öffnungszeiten:
Montag–Freitag
08.30–24.00 Uhr



Wahlenstrasse 173
4242 LAUFEN
Tel. 061/761 27 17
Fax 061/761 27 08

ALLE MATERIALIEN FÜR DEN ROH- UND AUSBAU

- ❖ Holz, Boden- und Wandplatten, Parkette
- ❖ Dämmmaterial, Farben und Malutensilien
- ❖ Materialien für Sanitärinstallationen, Sanipex
- ❖ Betonelemente für den Hoch- und Tiefbau
- ❖ Elemente für den Garten- und Landschaftsbau

BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNGEN

September 2006

<i>Datum</i>	<i>Tour/Anlass/Anzahl Teilnehmer/Anmeldung bis</i>	<i>Tourenleiter</i>	<i>Tourenbesprechung</i>	<i>Bew./h</i>
Sa./So. 16. / 17. 9.	Regionaler TL-FK (mit Bergführer) für J+S- und SAC-Tourenleiter/innen zusammen mit unseren Nachbarsektionen in der Bergsee-hütte. Der Kurs zählt als Weiterbildungs-Modul (mit Anerkennung) für J+S-Leiter/innen. Wunschthemen bitte frühzeitig melden an Roger Dolder. An.b. 26. 8.	Roger Dolder 061 761 17 02 079 667 83 70	Die Angemeldeten erhalten weitere Informationen	F
Fr. – Sa. 22. – 24. 9.	Höhenwanderung: 3 Gipfel um 3000 m. Fr.: Abend Anfahrt mit Übernachten in Rarnerchumma. Sa.: Unterbäch–Ginalshorn (3028)– Dreizehntenhorn (3052)– Augstbordhorn (2972). So.: Suonentour Jolialp – Kuhboden. LK 1288 Raron, 1308 St.Niklaus, 274 Visp;	Alois Amstalden 079 687 28 27 Az.Tn. 10 An.b. 9. 9.	21. 9., 20:00 Uhr im Rest. Rössli, Laufen	T3 ♦ 7 h 5 h
So. 24. 9.	JO: Klettern Balmflue S-Grat Zugang von Rüttenen. Der ganze S-Grat ist die längste Jura-Kletterei, welche die grösste Ausdauer erfordert. Sie kann einer Bergtour gleichgestellt werden. Az.Tn. 6, An.b. 20. 9.	Christoph Berger 079 253 50 09 christoph.berger@tiscali.ch	Tourenbesprechung nach spez. Mitt. an die Angem.	2 – 5b 5 – 7 h
Fr. 29. 9. 19:30 Uhr	Herbst-Sektionsversammlung im Restaurant «Central» in Laufen mit einem Vortrag von Peter Borer «Fossilien aus unserer Gegend»	Vorstand	–	–
Sa./So. 30. 9. / 1. 10.	Karte/Kompass-/Seiltechnik-Kurs mit Bergführer; Ort: Sustlihütte und Umgebung; An.b. 16. 9.	Dieter Lüthi 061 482 15 20	Tourenbesprechung nach spez. Mitt. an die Angem.	♦

Oktober 2006

Sa./So. 30. 9. / 1. 10.	Zentraler Fortbildungs- und Rettungskurs in Moutier. Neueste Materialien und Techniken kommen zum Einsatz. Sehr empfehlenswert für jeden Alpinisten und TL. Auskunft erteilt Roger Dolder, Tel. 079 667 83 62 / 061 761 17 02; Az.Tn. beschränkt (JO + SAC)	Renée Studer, Rue des Lilas, 2800 Delémont 032 422 68 17	Die Angemeldeten erhalten nähere Unterlagen. Bei Bedarf wird eine Deutschschweizer-Gruppe geführt.	♦
Do. 5. 10.	Seniorenwanderung, Abschlusswanderung; Grellingen–Nenzlingen–Blauen–Dittingen–Laufen. Treffpunkt 14:00 Uhr beim Bahnhof Grellingen. An. b. 2. 10.	Alex Kern 061 761 57 49	Spezialprogramm: Walter Meyer Tel. 061 761 44 84	♦
Do. 19. 10. 14:00 Uhr	Kultureller Anlass: Die verschiedenen Basler «Berge», wie Spalenberg, Heuberg, usw. Anmeldung möglichst vor 10. Oktober 2006	Peter Imhof 061 721 18 43	Siehe auch Text auf Seite 43	–
So. 22. 10. 11:30 Uhr	Familientreffen auf der Hohen Winde Apéro beim Gründungsstein mit SAC-Chor	Vorstand	–	♦
Sa. 28. 10.	Naturschutztag	Konrad Kottmann 061 761 52 21	–	♦
So. 29. 10.	Geologische Wanderung: Bärschwil–Fringeli (Rundweg). Thema: Vom Meer zum Gebirge: die Geschichte des Juras. LK 1086 Delémont, 1087 Passwang; Az.Tn. unbeschränkt	Thomas Kleiber 061 721 92 23	26. 10. 20:00 Uhr im Rest. Rössli, Laufen	♦

November 2006				
<i>Datum</i>	<i>Tour/Anlass/Anzahl Teilnehmer/Anmeldung bis</i>	<i>Tourenleiter</i>	<i>Tourenbesprechung</i>	<i>Bew./h</i>
Fr. 17. 11.	TL-Ausklang im Restaurant Kluserstübli in Aesch. Eingeladen sind alle aktiven Tourenleiter die mindestens einen Sektionsanlass im Jahresprogramm 2006 angeboten haben. Der Akzent liegt auf gemütlichem Beisammensein, Pflege der Kameradschaft, Begrüssung der neuen TL und Verabschiedung der zurücktretenden TL. Anmeldung bis 13. 11. 2006.	Erwin Lack 061 971 49 88	–	–
So. 19. 11.	Tourenausklang in der «Skistube Hohe Winde», Skilift Hohe Winde, Talstation, Oberbeinwil, Pt. 766; Koord. 612.350/244.075	Siehe Hinweis auf der gegenüberliegenden Seite!	–	◆
Do. 23. 11. 19:30 Uhr	Foto/Dia-Treff 19:30 im Restaurant Rössli, Laufen. Wir schauen uns Fotos und Dias von durchgeführten Sektionstouren an. Bring auch du deine Fotos und Dias mit.	Erwin Lack 061 971 49 88	–	–
Dezember 2006				
So. 3. 12.	Suurchrut-Wanderung Rotlachen Besammlung: Bachmättli 09:30 LK 1087 Passwang An.b. 25. 11.	Toni Jeger 061 791 90 42	Tourenbesprechung nach spez. Mitt. an die Angem.	5 – 6 h ◆
Sa. 9. 12.	Fondue-Essen Spezial (JO + SAC)	Olivier Knobel 061 761 78 80 079 786 37 61	Tourenbesprechung nach spez. Mitt. an die Angem.	–
So. 31. 12.	Silvesterwanderung im Gebiet des Blauen An.b. 26. 12.	Marcel Metzger 061 761 64 88	Tourenbesprechung nach spez. Mitt. an die Angem.	4 – 6 h ◆

Tourenausklang: 19. November 2006 beim Skilift Hohe Winde

Die SAC Kameradinnen und Kameraden von Büsserach, Erschwil und Beinwil, laden euch zum traditionellen Tourenausklang am Sonntag, den 19. November 2006 ein. Wir erwarten euch ab 11 Uhr zu einem gemütlichen Treffen mit Musik, Speis und Trank in der «Skistube Hohe Winde» an der Talstation des Skiliftes Hohe Winde unterhalb beim Hof Schwang. Pt. 766, Koordinaten 612.350 / 244.075.

Die Hütte (Skilift-Restaurant) am Fuss unseres Hausberges kann von der Postautostation Schachen, Oberbeinwil, zu Fuss in max. 45 Minuten bequem erreicht werden. Die Frühaufsteher erreichen uns beim Abstieg von der Hohen Winde. Postautokurse Breitenbach ab: 8:29, 9:48, 10:29, 12:38, 13:29 Uhr. Rückreise Schachen ab: 14:04, 16:04 und 18:04 Uhr. Parkplätze oberhalb der Hütte. *Siehe Plan rechts!*



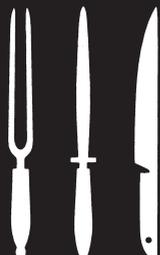
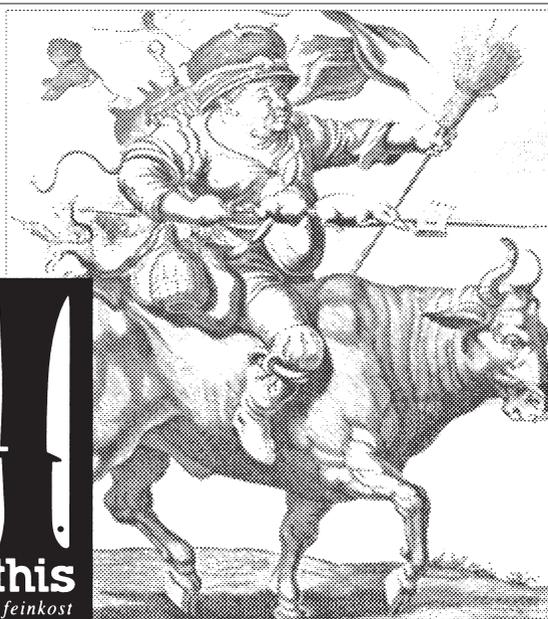
Tourenausklang 2006

FÜR STAAADT UND LAAAND.

Die Basellandschaftliche Kantonalbank ist die einzige von Standard & Poor's mit der Höchstnote (AAA) für Bonität und Sicherheit ausgezeichnete Bank der Region.

www.blkb.ch

 **Basellandschaftliche
Kantonalbank**



mathis
fleisch & feinkost
4244 röschenz
tel. 061.761 64 11

Protokoll der ausserordentlichen Generalversammlung

Datum: Donnerstag, 8. Juni 2006; Ort: Gemeindesaal Grien, Grienackerweg 12, 4226 Breitenbach; Zeit: 20.00 Uhr (Saalöffnung ab 19.30 Uhr)

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der 24. Generalversammlung vom 20. Januar 2006
4. Bau der Kletterhalle
5. Verschiedenes

Anwesend laut Präsenzliste: 78 Clubkameradinnen und -kameraden.

Entschuldigt haben sich: Bernadette Ackermann, Elisabeth Braun, Alice Christ, Kurt Emminger, Christina Gut-Fuchs, Lisa und Kurt Häner, Katharina Imhof, Simon Jermann, Peter Imhof, Willy Imhof, Silvana Mazzoni, Tobias Nägeli, Hans Richsteiner, Hanspeter und Magda Richterich, Franz Scheuch, Mariella Schmidlin, Bea und Werner Schmidlin, Lilly und Walter Schmidlin, Ruth und Oswald Schwager, Louis Schäuble, Jörg Stegmüller, Paul Stöckli, Käthy Tschäni und Therese Weber.

1. Begrüssung

Kurz nach 20.00 Uhr begrüsst unser Präsident Markus Vogt alle Anwesenden zur ersten ausserordentlichen Generalversammlung in der Vereinsgeschichte. Speziell begrüsst er unsere Ehrenmitglieder Othmar Thüring, Paul Aeschi und Michel Chavanne. Für den Vorstand war es nicht ganz einfach, den wirklich passenden Rahmen für die Versammlung zu finden und herzurichten. Ein besonderer Dank gebührt deshalb dem Abwart der Anlage „Grien“, Fabian Bieli und dem ganzen Helferteam, vor allem Thomas Imhof, Yves Matter, Marcel Mischler und Heiri Ming.

Die Einladungen zu dieser ausserordentlichen Generalversammlung wurden gemäss den Vereinsstatuten fristgerecht an sämtliche Mitglieder verschickt.

2. Wahl der Stimmzähler

Die vom Präsidenten vorgeschlagenen Stimmzähler Evelyne Rossi und Yves Matter werden mit Applaus von den Anwesenden gewählt.

3. Protokoll der 24. Generalversammlung vom 20. Januar 2006

Anschliessend wird das Protokoll der letzten Generalversammlung ebenfalls durch Applaus der Anwesenden genehmigt und der Verfasserin gedankt.

4. Bau der Kletterhalle

Wir kommen sogleich zum nächsten Traktandum und Grund dieser ausserordentlichen Generalversammlung, nämlich unserem Projekt Kletterhalle. Markus

Alles kann davon abhängen,
ob der nächste Schritt klar sichtbar ist!

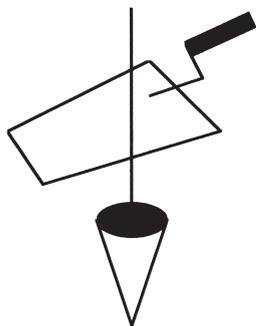


BLOCH *optic*

BRILLEN • CONTACTLINSEN

BREITENBACH / SWITZERLAND / PHONE +41 (0)61 781 31 31

Otto Kohler AG



Hoch- und Tiefbau

061 771 07 56

4254 Liesberg Dorf

Neubau

Umbau

Traxarbeiten

Hausplätze

Teerbeläge

Baggerarbeiten

erklärt, dass der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft am 21. März 2006 beschlossen hat, unserem Projekt einen Kostenbeitrag von CHF 310'000.00 zuzusprechen. Auf diesen Beschluss haben wir seit Sommer 2005 warten müssen, um das Projekt überhaupt vor die Generalversammlung bringen zu können. Heute Abend stimmt nun der Verein über das Projekt ab. Nach der Abstimmung ist dann klar, ob mit dem Einholen aller für den Bau der Halle nötigen Genehmigungen fortgeföhren werden kann und damit die Halle schlussendlich gebaut wird, oder ob das gesamte Projekt zu den Akten des Vereins gelegt, d.h. verworfen wird. Es geht folglich um einen wichtigen Meilenstein in der Geschichte des Clubs. Wie auch immer das Resultat der Abstimmung sein mag, der Kletterhallenkommission und ihren Helfern gilt auf alle Fälle ein riesiges Dankeschön für ihre grossartige Arbeit.

Dani Heller präsentiert uns nun nochmals die bisherige Geschichte des Projekts, zeigt Vor- und Nachteile auf, liefert die Zahlen zu den Kosten, der Finanzierung, der Erfolgsrechnung und der Amortisation und verheimlicht auch nicht die Risiken, die mit dem Bau der geplanten Kletterhalle verbunden sind. Die Anwesenden lauschen gespannt und interessiert seinen Ausführungen. Wichtigster Eckpfeiler punkto Finanzierung ist bestimmt die lang ersehnte Zusage der KASAK-Kommission (Kantonales Sportanlagenkonzept) im Betrage von CHF 310'000.00.

Diese Zusage erfolgte aufgrund elementarer Kriterien wie z.B. die Einhaltung der strengen KASAK-Richtlinien, der Tatsache der gesicherten Finanzierung, der Überzeugung der Prüfungskommission, dass das Projekt erfolgreich umgesetzt werden kann, usw. Die Projektkosten belaufen sich auf insgesamt CHF 919'000.00. Es ist Reserve in diese Kosten eingerechnet. Die Bau-Projekt-Verantwortlichen sind: Die Trägerschaft SAC Hohe Winde mit ihrem Präsidenten Markus Vogt, die Bauleitung der Kletterhallen-Kommission durch Paul Aeschi (während der gesamten Vorbereitungsphase unterstützt durch die Firma Schmidlin & Partner), die technische Beratung durch Marco Imhof, die Mittelbeschaffung (und andere Aufgaben) durch Thomas Imhof und Otto Steg, die Koordination durch Daniel Heller und das Marketing sowie den Druck durch Reiner Lenk. Daneben haben sich bereits auch schon eine ganze Reihe von Leuten für die Gewährleistung des Betriebskonzeptes zur Verfügung gestellt. Wenn die Versammlung heute dem Antrag des Vorstands und der Kletterhallenkommission zustimmen sollte, dann sind die nächsten Schritte: Umsetzungsplanung erstellen, Beschaffungsaktivitäten weiterführen, das Einfordern der zugesagten Gelder starten, die Detailevaluation mit mehreren Anbietern für die verschiedenen Lose, die Zonenplanänderung (dauert mind. 6 Monate, weshalb dieser Schritt umgehend in die Wege geleitet werden musste) und Baueingabe. Im besten Fall wäre somit der Baubeginn Ende 2006, die voraussichtliche Halleneröffnung im Jubiläumsjahr 2007.

Nach der aufschlussreichen Präsentation bleibt genügend Zeit für die Beantwortung von Fragen der Anwesenden. Diese beziehen sich auf Haftungsfragen, Risiken im Brandfall oder bei Vandalismus, Einspracherisiken gegen das Baugesuch oder die Zonenplanänderung, Gründe einer eventuellen Vereinsgründung, usw. Dani und Markus beantworten alle Fragen geduldig und klar. Das Thema der mög-



*Fragen und Antworten zum Projekt Kletterhalle: Gust Imhof, Michel Chavanne
Kurt Dolder und Paul Aeschi (von links nach rechts).*

lichen Gründung eines Kletterhallenvereins gibt Anlass zu einigen besonders kritischen Fragen. Die Vorteile werden erörtert. Es wird aber auch klar gemacht, dass weitere Abklärungen zu einem möglichen Verein vorgenommen, sowie Alternativen dazu geprüft werden müssen. Es wird betont, dass die Gründung eines möglichen Kletterhallenvereins nicht Bestandteil des Antrags ist. Der SAC Hohe Winde baut die Halle. Die Strukturen für den Betrieb der Halle sollen an einer späteren Versammlung präsentiert und diskutiert werden.

Die Gründung eines Vereins ist heute Abend aber auch gar nicht das Thema, sondern der nachfolgend formulierte Antrag:

Der Vorstand und die Kletterhallenkommission stellen zu Händen der ausserordentlichen Generalversammlung den Antrag, dem Bau der Kletterhalle nach den vorliegenden Bauplänen und dem Konzept zuzustimmen. Dies beinhaltet auch: CHF 20'000.00 einmalige Spende aus der laufenden SAC Kasse, CHF 5'000.00 einmalige Spende aus der laufenden JO Kasse und CHF 200'000.00 Aufnahme einer Hypothek

Das Resultat der Abstimmung: 76 JA-Stimmen, 1 NEIN-Stimme, 1 Enthaltung. Damit stimmen die versammelten Mitglieder dem Bau der Kletterhalle zu.

Sowohl der Präsident Markus Vogt als auch Daniel Heller von der Kletterhallenkommission bedanken sich bei den Anwesenden für ihr Vertrauen und sind weiter für eine saubere Umsetzung besorgt.

5. Verschiedenes

Markus weist auf den Termin der Sommer-Sektionsversammlung hin, nämlich Freitag, 30. Juni 2006, um 19.30 Uhr im Chessiloch bei Grellingen. Die Versammlung endet mit einem kühlen Getränk bei herrlichem Wetter.

Himmelried, 12. Juni 2006

Der Präsident: *Markus Vogt*

Die Sekretärin: *Myrtha Trummer*

Protokoll der Sommer-Sektionsversammlung

Freitag, 30. Juni 2006, 19.30 Uhr
im „Chessiloch“ in Grellingen (bei den Wappenfelsen)

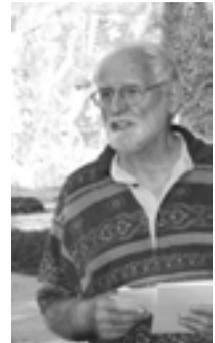
Anwesend laut Präsenzliste: 35 Personen. Zahlreiche Mitglieder liessen sich für den heutigen Anlass entschuldigen. Grund dafür waren z.B. die Teilnahme an der Seniorenwanderwoche, Fussball-WM in Deutschland, Sommerferien sowie diverse Sommeranlässe und -festivals.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Informationen zur Ausserordentl. Generalversammlung vom 8. Juni 2006
3. Touren und Anlässe
4. Mutationen
5. Verschiedenes

1. Begrüssung

Nach der Begrüssung durch unseren diesjährigen Vizepräsidenten Reiner Lenk (der Präsident Markus Vogt weit geschäftlich im Ausland), stellt uns der ortskundige Anton Berner (*rechts*) den Schauplatz der Versammlung genauer vor. Die Wappenfelsen-Anlage, die in der Zeit des ersten Weltkriegs (1914–1918) entstanden war, verdankt ihren Erhalt und ihre Pflege der Initiative von Anton Berner, welcher schon sehr früh ihren geschichtlichen und gesellschaftlichen Wert erkannt hatte. Um ihren Erhalt sicherzustellen, kaufte Anton Berner die gesamte Anlage kurzerhand nach dem frühen Tod seiner Ehefrau. Später verschenkte er seinen Besitz an die Gemeinde Grellingen unter der Bedingung, dass die Gemeinde für Erhalt und Pflege besorgt sein wird.



Die Geschichten „Rund ums Chessiloch“ sind in einer 52-seitigen Broschüre zusammengefasst. Sie kann bei der Gemeindeverwaltung Grellingen bezogen werden. Die Anwesenden danken Herrn Berner für seine interessanten Ausführungen mit Applaus, welcher durch den Lärm eines vorbeidonnernenden Zuges unterstützt wird. Heiri überreicht Herrn Berner eine Flasche Wein zum Dank.

2. Informationen zur Ausserordentl. Generalversammlung vom 8. Juni 2006

Reiner gibt das Resultat der Abstimmung an der Ausserordentlichen GV vom 8. Juni 2006 zum Thema Kletterhalle bekannt: von 78 Anwesenden, stimmten 76 für den Bau der Halle, 1 Mitglied war gegen das Projekt und 1 Mitglied enthielt sich der Abstimmung. Die Halle wird nun also gebaut.

Demnächst erhalten sämtliche Sponsoren und Gönner diese Information schriftlich inklusive Einzahlungsschein! Wer Fragen zum Projekt hat, wendet sich bitte direkt an Reiner oder an Paul Aeschi, den Bauleiter des Projekts.

Zemp

Party-Service

Sie feiern, und wir liefern vom Apéro bis zum Dessert. **363 Tage geöffnet**

Bäckerei Conditorei Confiserie
Café-Restaurant
4242 Laufen
Telefon 061 765 93 00
Fax 061 765 93 10
www.zemp-laufen.ch

Wir sind Ihr Partner für:

Elektro-Installationen

Telekommunikation

EDV-Netzwerke

Leitsysteme

Planung, Beratung

Fachbauleitungen

Strahlungsarme

Elektro-Installationen

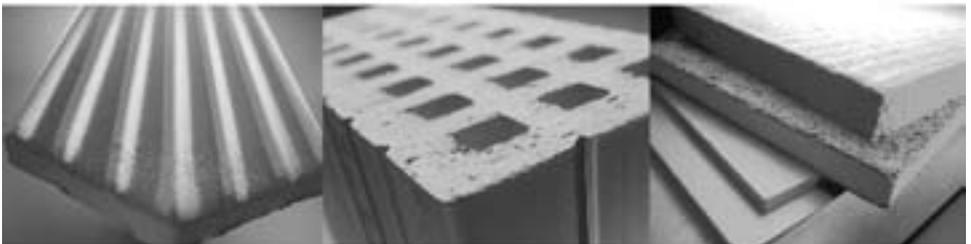
E L E K T R O
J O R A Y &
S P E C H T A G



ALICE-VOGT-STR. 4 4226 BREITENBACH
Telefon 061 789 90 00 FAX 061 789 90 09

Dach Wand Dämmung

ZZwancor



ZZ Wancor
Dachziegelwerk Laufen
CH-4242 Laufen

Beratung:
Tel 0848 840 020
info@zzwancor.ch
www.zzwancor.ch



3. Touren und Anlässe

Unser Tourenchef Erwin Lack informiert, dass die Abstimmung zum Thema Ausbildungspflicht für SAC-Tourenleiterinnen und -leiter ja/nein, an der Abgeordneten-Versammlung mit grossem Mehr angenommen wurde. Weiter hat er die erfreuliche Nachricht für uns, dass sich Steffi Sutter (siehe Abbildung auf Seite 17) aus Laufen dazu bereit erklärt hat, die Leitung unserer JO zu übernehmen. Wir alle wollen Steffi beim Wiederaufbau unserer Jugend-Untergruppe kräftig unterstützen und wünschen ihr viel Freude und Begeisterung bei dieser grossen Aufgabe.

Rolf Zimmerli teilt mit, dass sich 33 (!) Teilnehmer/-innen sowie 7 Leiter/-innen für das KIBE-Lager auf der Sustlihütte angemeldet haben! Die Sektionsmitglieder sind herzlich zu einem Besuch des Lagers eingeladen. Auch die mobile Kletterwand am 1. Mai-Markt war ein grosser Erfolg. Als Nächstes steht die Durchführung des Ferienpass-Angebotes auf dem Programm. Auch dafür haben sich bereits 2x 16 Kinder angemeldet.

Reiner weist auf diverse Anlässe in unserem Jubiläumsjahr 2007 hin. Wichtig ist für den Moment die frühzeitig notwendige Anmeldung für das Wochenende vom 18./19. August 2007 auf der Albert-Heim-Hütte. Ein Höhepunkt des Jubiläumsjahrs ist sicher die sogenannte 25-Etappen-Tour für unser 25-jähriges Bestehen! Die speziell für das Jubiläumsjahr aufgelegten Touren werden in einem separaten Programm zu finden sein. Dieses separate Programm darf aber auf keinen Fall als Konkurrenz-Produkt zum alljährlichen Tourenprogramm angesehen werden.

Erwin bittet alle Tourenleiter/-innen, ihre Tourenvorschläge für das nächste Jahr bis spätestens 7. August 2006 an ihn einzureichen.

Müller Bau AG

Hochbau

Baugrubenaushub, Wohnungsbau, Industriebau, Umbau, Renovationen, Kundenarbeiten

Tiefbau

Strassen, Kanalisationen, Leitungsbau, Ingenieur Tiefbau, Betonsanierungen, Anlagen und Plätze, Natursteinpflasterung, Erdarbeiten, Kundenarbeiten

Müller Bau AG • Laufen, Zwingen, Bättwil

Tel. 061 766 40 40 • Telefax 061 766 40 00

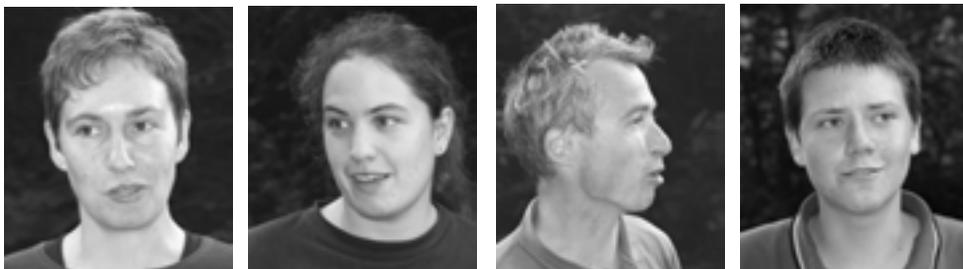
E-Mail: info@muellerbauag.ch • www.muellerbauag.ch



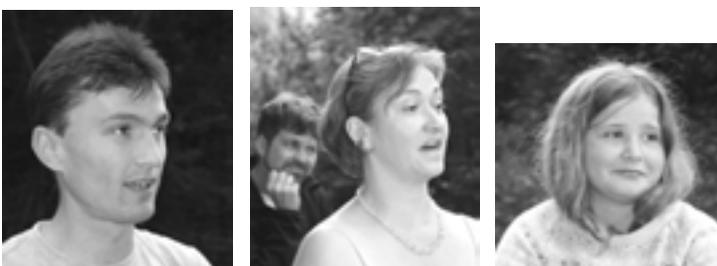
Guss und Profile.

ALUMINIUM LAUFEN AG Aluminium Laufen AG, Industriestrasse 5, CH-4253 Liesberg
Telefon 061-775 22 22, Fax 061-775 22 00, www.alu-laufen.ch





Unsere Neuzugänge: von links nach rechts: Gabi Klingenbeck-Ehrler, Cornelia Fischer, Martin Neidhart und Felix Jungo; sowie Frank Huber, Elvira und Céline Zimmerli (unten).



4. Mutationen

Heute Abend stellen sich uns vor: Gabi Klingenbeck-Ehrler (Laufen), Cornelia Fischer (Zürich), Martin Neidhart (Basel), Felix Jungo (Laufen), Frank Huber (Dornach), Elvira und Céline Zimmerli (Laufen).

Wir heissen alle mit Applaus bei der SAC-Sektion Hohe Winde willkommen und wünschen ihnen viel Spass und unfallreiche und tolle Touren mit uns!

Unser Mitgliederverwalter, Bruno Christ, ist ebenso stolz wie alle Anwesenden auf die neue Mitgliederzahl von 480!

5. Verschiedenes

Louis Schäuble richtet seinen Helferaufruf für das Passwanghaus heute auch noch persönlich an die anwesenden Mitglieder (siehe auch Clubnachrichten Nr. 3/2006, Seite 43).





Ihr Partner in der Region

Heizungen

Kesselauswechslungen
Neuanlagen
Alternativenergie-Anlagen
Solaranlagen

Sanitäre Installationen

Installationsarbeiten in Neu- und Umbauten
Badezimmer-Sanierungen aus einer Hand
Reparaturarbeiten
Waschmaschinen

Spenglerei

Bauspengler- und Blitzschutzarbeiten
Flachdächer, Sanierungen



Hotel Restaurant

Central AG

Röschenzstrasse 3

CH-4242 Laufen

Familie Noirjean

Telefon 061 761 61 03

Telefax 061 761 69 81

<i>Hotel</i>	<i>37 Betten</i>
<i>Restaurant</i>	<i>80 Personen</i>
<i>Speisesaal</i>	<i>15-120 Personen</i>
<i>Gourmet-Stübli</i>	
<i>«Chez Claude»</i>	<i>24 Personen</i>



Erich Ramseier und Louis Schäuble informieren über das Passwanghaus der Naturfreunde Sektion Basel.

Freiwillige können sich entweder direkt auf einer dafür vorbereiteten Liste eintragen oder sich einfach bei Louis Schäuble oder Hans Frey melden.



Rolf Zimmerli mit Steffi Sutter (siehe auch Seite 13).

Fotos: Reiner Lenk

Unser Grillmeister Franz Kamber ruft zu Tisch! Diesem Aufruf folgen die Anwesenden gerne und freuen sich auf die Leckereien, die Franz für uns meisterhaft herrichtet. Vielen Dank, Franz! Und schlussendlich auch ein herzliches Dankeschön an den Organisator des gesamten Anlasses, unser Vorstandsmitglied Heiri Ming!

Himmelried, 20. Juli 2006

Der Präsident: *Markus Vogt*

Die Sekretärin: *Myrtha Trummer*

Tourenberichte

Skitraining und LVS-Ausbildung 2006 auf der Lauchernalp

Samstag/Sonntag, 14./15. Januar

Tourenleiter: Heiri Ming; *Teilnehmer:* Margrith, Andrea, Myrtha, Heiri, Felix, Arthur, Bruno, Konrad, Lisa, Kurt

Am Samstagmorgen trafen wir uns um sechs Uhr am Bahnhof in Laufen. Bruno, Koni, Margrith, Lisa und ich stiegen in den Zug nach Basel, Heiri und Myrtha stiegen in Grellingen zu. Via Basel ging es weiter mit einmal umsteigen in Bern nach Goppenstein und anschliessend mit dem Bus zur Seilbahnstation Wiler im Lötschental, wo wir Felix und Duri wie vereinbart treffen, die mit dem Auto angereist waren. Das Gepäck rasch in ihrem Auto deponiert und hinauf mit der Bahn auf die Lauchernalp, wo wir Andrea und den für dieses Wochenende für uns reservierten Skilehrer Beat Dietrich trafen (Beat ist im Sommer der Hüttenwart der Lötschenpasshütte).

Oben angelangt teilen wir uns nach einem kurzen Kaffee in zwei Gruppen auf.

Margrith, Andrea, Bruno und Koni düsen mit Beat zum Skipisten-Training ab, während Myrtha, Lisa, Felix, Duri und ich am Vormittag mit Heiri zum LVS-Training gehen. Wir vereinbaren als Treffpunkt zum Mittagessen ein Restaurant im Skigebiet. Also ab auf den Lift und danach ein paar Schwünge hinab zu ein paar einsam und leicht abgelegenen Hütten (Walderra). Das mit den Schwüngen klingt so leicht - als sonst sehr guter Alpin- und Tiefschnee-Skifahrer tue ich mich schon ein wenig schwer mit erstmals kurzen Carving-Skiern und vollem Rucksack im nicht wirklich staubigen Pulverschnee. Lisa trifft es da noch ein wenig härter, sie war zuvor noch nicht mal neben den Pisten unterwegs, und Felix hatte als jahrelang Snowboard-Abtrünniger Ski-Abstinenzler erstmals wieder anständige Bretter unter den Füßen. Aber nach ein, zwei Badewannen und ein paar unkoordinierten Kurven mit zwei für sich einzeln durch den Schnee ziehenden Skiern kommen wir alle bei den Hütten an.

Hier zeigt sich das Super-Wetter wirklich von der besten Seite. Heiri erläutert uns unterstützt von Myrtha die unterschiedlichen Lawinen-Verschütteten-Suchgeräte (LVS) und deren Funktionsweisen im Detail auf, während wir uns beim zuhören und -schauen gemütlich am Tisch sitzend in der Sonne brutzeln lassen. Von altem Barryvox über neues Mammut und Black Diamond zu Pieps, analog oder digital mit einer oder zwei oder gar drei Suchantennen, beispielhaft von Heiri illustriert an einem Bündel selbst zusammengeklebter Drähte (sollte wohl mal einen modernen Lampenschirm abgeben), geht es weiter zu der Vorführung neuer überlebensfördernder Mechanismen wie das Avalung (Atemgerät das den Restsauerstoff aus der Lawine verwertet, Black Diamond) und den Avalanche Ball (selbst aufklappender Ball mit Reissleine der bei Verschüttung oben auf der Lawine aufschwimmt, Naxo). Danach vergraben wir in Zweiergruppen die LVS gegenseitig und suchen sie wieder auf.



Nach diesem kurzweiligen morgen machen wir uns auf zu unserem Mittags-Restaurant, wo wir zusammen mit der anderen Gruppe im 'Raclette-Séparée' ein gutes Mittagessen – aber kein Raclette – zu uns nehmen.

Nachmittags geht es nicht minder interessant und lehrreich weiter. Nun ist unsere Gruppe daran mit dem Skilehrer Beat die Carving-Technik und weitere 'Kapriolen' zu lernen. Zuerst ganz einfach die Skier parallel führen, indem das Aussenknie in den Kurven nach aussen gedrückt wird und voll ziehen lassen. Dann die richtige Schwungtechnik unterstützt durch Armeschwingen (so ähnlich wie beim Delfin-Schwimm-Stil) erlernen – so gelangt man rasch in den neuen Carving Stil. Aber dann kommt noch einiges hinzu. Zuerst mal die Schuhe ganz aufmachen und die Schnallen völlig aushängen – und dann dasselbe wiederholen, dies ergibt zumindest ein Gefühl der absoluten Freiheit (frei von Skiern und Schuhen). Doch schon bald merkt man, dass man sich keineswegs wie ein Schraubstock in die Schuhe schnallen muss um sauber und beherrscht zu fahren, das ganze geht tatsächlich auch sehr locker! Zum Abschluss dieses Tages gehen wir noch rasch in den Tiefschnee, um auch hier grob die Technik zu lernen (ich gehe hier nicht weiter darauf ein, sonst laufe ich Gefahr wieder den 'Besserwisser' spielen zu müssen - aber ehrlich, ist ganz einfach → kleiner Insider-Scherz).

Danach geht es – zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen aus der anderen Gruppe – auf der Piste hinab nach Wiler, wo wir unsere Zimmer im Hotel Ambord beziehen (respektive teilweise ausgelagert werden in eine Art Mehrfamilienhaus). Nach einem ausgiebigen Nachtessen in unserer lustigen Runde gehen wir zufrieden zu Bett und freuen uns auf die Fortsetzung am Sonntag.

Um sieben Uhr stehen wir auf, um acht Uhr gibt es Morgenessen, damit wir uns um neun Uhr in der Bergstation der Seilbahn mit Beat treffen können. Wir vereinbaren mit Beat, dass wir zum Abschluss des heutigen Tages noch einen kurzen Aufstieg und länge-

re Abfahrt machen wollen. Doch zuvor geht es ähnlich dem Samstag weiter – unsere Gruppe nun zuerst mit Beat zum Skitraining und die andere Gruppe mit Heiri zum LVS-Training. Nach dem Wechsel gehen wir mit Heiri ein paar Spitzkehren üben. Insbesondere für Lisa, Felix und mich als Skitouren-Anfänger bringt dieses kurze Training viel, da wir hier den Trick mit dem Kick und weitere Details im Umgang mit den Brettern bei Spitzkehren erlernen. Schon bald darauf ist die Zeit so weit fortgeschritten dass das Mittagessen ruft.

Nach dem erneut feinen Essen im gleichen Restaurant wie am Tag zuvor fahren wir mit der neuen Gondelbahn hoch bis Gandegg, wo wir die Felle montieren und abmarschieren. In westlicher Richtung südlich am Hockenhorn vorbei gelangen wir nach rund 40 Minuten in den Sattel zwischen Hockenhorn und Kleinhockenhorn auf rund 3'000 m. Hier nehmen wir die Steigfelle wieder ab und gleiten auf leicht abfallendem Gelände (und wenig Schnee) hinab zur Lötchenpasshütte auf 2'690 m.

Nun begann der wirklich anstrengende Teil des Wochenendes. Nach der Wegfahrt von der Hütte hatten wir anfänglich eini-



LAUFEN

bathrooms

Keramik Laufen AG, Wahlenstrasse 46, 4242 Laufen www.laufen.ch

Garage
 Carrosserie
 Optisches Tuning
 Beschriftungen
 Abschlepp- und Pannendienst Tag und Nacht

SCHNEIDER AG

Carrosserie Garage

Carrosserie SCHNEIDER AG
 Industriezone Ried 17
 4222 Zwingen
www.carrosserie-schneider.ch

Garage SCHNEIDER GmbH
 Baselstrasse 15
 4242 Laufen
www.garage-schneider.ch

061 765 55 55

**Naturschutztag am Samstag, 28. Oktober 2006:
 wir machen mit beim «Clean-up-day» der Gemeinde Laufen
 bitte bei Konrad Kottmann telefonisch melden: 061 761 52 21**

germassen gute Schneeverhältnisse. Doch schon bald befanden wir uns im Wechsel zwischen Pulver, Hartschnee, Eis und Bruchharsch in sämtlichen Variationen. Somit begann auch ein Wechselbad der Gefühle. Über freudige Schreie zu eher schweigsamen Momenten, durchmischt mit einzelnen Flüchen ging es stetig den Berg hinab. Dabei wurden immer wieder vereinzelt wunderbare Kurvenzeichnungen und teils sogar Zopfmuster erstellt, aber auch einzelne Badewannen gebaut.

Via 'Chastelli' und 'Kummenalp' ging es abwärts entlang des 'Färdbach'. Hier auf dem schmalen Sommer-Bergpfad zwischen Gebüsch und Bäumen hindurch geschah dann so einiges. Bruno und Koni schlagen sich gleich mehrfach in die Büsche (respektive werden in die Büsche geschlagen), und kommen teils nur unter grosser Anstrengung und mit 'Begleitung' zurück auf den richtigen Weg.

Trotz dieser anstrengenden und insgesamt über 1'600 Höhenmeter verteilenden Abfahrt kommen wir alle wohlbehalten in Ferden an. Es hat Spass gemacht. Im Hotel gönnen wir uns nun etwas gegen den mitgebrachten Durst und machen uns danach mit dem Bus in Richtung Goppenstein auf den Heimweg. Das ganze Wochenende war lehrreich, unterhaltsam und hat sehr viel Spass gemacht. Wir danken Heiri für die tadellose Organisation. *Kurt Häner*

Spuren im weichen Safier Schnee Vorösterliche Skitouren auf Piz Tomül und Bärenhorn

13.–15. April 2006

Teilnehmende: Erwin Lack (Tourenleiter), Kurt, Albert Braun, Elisabeth Braun, Thomas Braun, Felix Jungo, Silvana Mazzoni, Martin Neidhart, Christian Ryser, Urs Stegmüller

Alle fuhren ab, einer blieb irrtümlich im T-Shirt auf dem Perron des Basler Bahnhofs

zurück und winkte konsterniert: Junior Thomas hatte nochmals frische Luft schnappen wollen, ohne sich um die Anzeigetafel zu kümmern . . . Anschliessend liefen die Handys heiss, und der Bahnhofsträumer kam mit einer Stunde Verspätung nach Zürich. Dort wurde Thomas vom Schreibenden an die "Leine" genommen. Bei leichtem Schneegestöber kamen wir als Nachhut mit zwei Stunden Verspätung im Turrahaus bei Thalkirch an.

Zum Glück ging an den folgenden zwei Tagen niemand mehr "verloren". Am nächsten Morgen starteten wir bei kaltem klarem Biesenwetter in Richtung Tomülpass. Nach Norden lag ein prächtiges Nebelmeer über dem Tal, das von Calanda und den Gipfeln des Rätikons überragt wurden. Über sanfte Hänge gelangten wir auf den langen und verwächten Tomülgrat, dem wir bis zum Gipfel (2946 m) in einer angenehmen Spur folgten. Die Aussicht war grossartig, nur der Wind wirbelte Schneefontänen auf, weshalb wir nicht lange oben verweilten. Die Abfahrt über den steilen Nordhang kam aus Sicherheitsgründen leider nicht in Frage, aber die Normalroute bot ebenfalls wunderbare weiche Schneehänge. Am Nachmittag genossen wir herrliche Sonnenstunden auf der gastlichen Terrasse des Turrahauses.

Der dritte Tag startete ziemlich sonnig, als wir die Spur zum Bärenhorn, dem Abschlussberg des Safientales nach Süden, aufnahmen. Wir waren nicht die einzigen an diesem erneut windigen Tag. Auch dieser Aufstieg bot weite und mässig steile Hänge – ideal für Genusstourenleute. Erwin führte die Gruppe sicher zum 2924 m hohen Gipfel, nur die kleine Nachhut landete wohlbehalten auf dem Kleinen Bärenhorn. Aufkommender starker Wind und leichter Schneefall liessen keine lange Gipfelrast zu. Dennoch war die Abfahrt im Windschatten ein Genuss. Am Nachmittag nahmen wir bei Schlechtwetter Abschied vom Safiental.

Herzlichen Dank an Erwin für die gelungene Tourenplanung. *Albert Braun*

Michel Chavanne

Steuerberatung und Treuhand

4222 Zwingen am Löwenplatz

treuhand.chavanne@bluewin.ch

Telefon 0617658400

Telefax 0617658404

Jeden Freitag Abendverkauf bis 21.00 Uhr gratis



Kinder-boutique
WYDEHOF

TIP
TOP

BÄCKEREI-KONDITOREN-CONFISERIE
Kübler

collection
Modeschmuck Geschenkartikel



APOTHEKE IM WYDEHOF



JEANS-HALLE



Clientis
Bank Jura Laufen

Ambiente

BLOCH
BRILLEN CONTACTLENSEN *optic*

Italianische Spezialitäten *da Mario*

MODE BOUTIQUE
TREND

VÖGELE
SCHUHE

WULLE-LADE

kiosk III

DENNER
SUPERDISCOUNT

CAFE
RESTAURANT
PIZZERIA
WYDEHOF

MIGROS

BIBLIOTHEK

UBS

Basellandschaftliche
Kantonalbank

Mode
Vögele

WYDEHOF GALERIE

EINKAUF S - C E N T E R

WYDEHOF

B R E I T E N B A C H

Sollten Sie mal nicht auf der SAC-Bergtour sein, geniessen Sie die Einkaufstour im Wydehof!

Grosse Kinderspielecke 1. Stock



Skitourenwoche 2006 im Unterengadin

19.–24. März 2006

Teilnehmer: Alban Berger, Koni Kottmann, Marcel Metzger, Erich Müller und Bruno Christ. *Bergführer:* Martin Schürmann.

1. Tag: Sonntag, 19. März

Reisetag. Um 9.35 Uhr begann für uns die unterhaltsame Reise nach S-charl im Unterengadin. Über Basel-Landquart erreichten wir um 14.17 Uhr Scuol-Tarasp wo Martin zu uns stiess. Gemeinsam fuhren wir per Taxi Max nach San Jon, wo für uns zwei Pferdeschlitten warteten. Bei schönem Wetter genossen wir die Schlittenfahrt nach S-charl.

2. Tag: Montag, 20. März

Nach einem reichhaltigen Frühstück, dem Marschteefassen und dem richtigen Einordnen in der Gruppe starteten wir Richtung Mot Falain.

Der Start war zum Einsteigen in die Tourenwoche sehr angenehm, konnten wir doch fast 1½ Std. bei gemächlicher Gangart das leicht ansteigende Tal bis zum Fusse des Mot Falain hinter uns bringen.

Beim Aufstieg zum Gipfel vergass man die ganze Anstrengung, denn es war ein wunderschöner Wintertag. Blauer Himmel, das satte Grün der Tannen, viel Sonnen-

schein, und eine gute Spur motivierten uns zusätzlich, sodass wir alle ohne Mühe den Gipfel auf 2568 m erreichten.

Die Aussicht auf die italienischen und Bündnergipfel war atemberaubend und wir genossen die Ruhe der Berge und jeder war mit sich und der Welt zufrieden.

Die schöne Abfahrt über Firn und Pulverschnee war ein rassiges Erlebnis obwohl der Eine oder Andere mit dem tiefen Schnee Bekanntschaft machte. Doch mit einer inneren Genugtuung und grossen Zufriedenheit erreichten wir wieder unser Gasthaus.

Bei einigen Bierchen, ein wenig Weisswein, einem guten Kaffee „mit“ und einer Bündnerplatte erholten wir uns auf der Terrasse und bereiteten uns auf das gemeinsame Nachtessen vor.

Ein erlebnisreicher, wunderschöner Tag neigte sich gegen 22.30 Uhr dem Ende zu.

Erich



3. Tag: Dienstag, 21. März

Wir haben uns als Tagesziel den Piz Sesvenna (3204 m) ausgesucht. Mit gemächlichem Schritt bewegten wir uns durch ein wunderschönes, noch tief verschneites, mit Arven, Föhren und Lärchen bewaldetes Sesvennatal. Voller Tatendrang und frohen Mutes lassen wir die Alp Sasvena links liegen und streben nun dem Gipfel zu. Etwa Zweihundert Meter unter dem Gipfel mussten wir jedoch sehr starke Schneeverwehungen im Gipfelbereich feststellen, was unser Ziel unerreichbar machte und wir unsere Skis auf Abfahrt umstellen mussten.

Der nun etwas schwerer gewordene Schnee machte uns die Abfahrt nicht gerade leicht, und wir mussten eingestehen, unser Fahrstiel kann noch verbessert werden. Wieder im Tal und im Hotel angekommen lassen wir uns mit Speis und Trank verwöhnen und planen bereits wieder den nächsten Tourentag.

Für die erlebte Tourenwoche mit guten Bergkameraden und einem routinierten Leierteam bedanke ich mich herzlich. *Koni*

4. Tag: Mittwoch, 22. März

Mot dal Gajer, 2797 m: Die Frühlingsmüdigkeit hat uns noch nicht eingeholt und so steigen wir durch das ausgiebige Frühstück gestärkt leicht aufwärts Plan d'Immez entgegen. Obwohl das Rauschen des Baches Clemgia gut zu hören ist, gibt er die Sicht auf das wilde kristallklare Wasser wegen der Schneekappen und Eisgebilde nur stückweise frei. Bei Plan d'Immez steigen wir zuerst in einem Tobel hoch, wechseln dann gegen die Alp Schombrina und weiter auf offenem Gelände gegen den Piz Mezdi.

Nach dem Znünihalt geht's nordwestwärts gegen die Forcla Schombrina und dann wird der Gipfel anvisiert, der oben mit einem schmalen Gipfelgrat aufwartet. Auf dem Gipfel können wir das ganze Tourengebiet überblicken, für die vergangenen Touren ist das richtig schön, für die kommenden schwingen auch Gedanken an Schweisstropfen mit.

Im oberen Teil finden wir für die Abfahrt noch recht viel Pulverschnee und können die Fahrkünste zur Geltung bringen. Im unteren Teil geht es dann zur ungewollten Skiakrobatik über, die aber ohne Blessuren

überstanden wird. Unklar ist nur, ob die Skier manchmal ein oder gar zwei Meter unter der Schneedecke stecken geblieben sind, was auch beim Nachtessen nicht restlos geklärt werden konnte. *Marcel*

5. Tag: Donnerstag, 23. März

Heute standen wir eine Stunde früher auf. Mit dem ersten Blick aus dem Fenster, sah das Wetter nicht so gut aus. Aber voller Hoffnung zogen wir um 7:15 Uhr zum dritten Mal das schöne Tal hinauf, unser Ziel den Mot san Lorenzo (3021 m). Und zu unserer Überraschung, sahen wir nach einer Stunde die Sonne.

Bald verliessen wir das Tal und die Spuren wurden steiler, dabei konnten wir noch eine Schar Gämse beobachten. Bei einer Rast beschlossen wir den Gipfel wegen Lawinengefahr nicht zu besteigen. Doch wollten wir einen Sattel, der noch ein wenig höher lag, erklimmen, auf ca. 2800 m hörten wir ein „Wummgeräusch“, daraufhin brachen wir den Aufstieg ab.

Vor uns war ein Schneehang der noch keine Skispuren hatte, so konnte jeder seine Kurven in den Schnee legen. Von unten konnte wir unser Kunstwerk anschauen und fotografieren. Weiter unten wurde der Schnee schlechter, was zu lustigen Stürzen führte. Wohlbehalten und zufrieden sassen wir um 14 Uhr in S-charl vor einem guten Bier. *Alban*

6. Tag: Freitag, 24. März

Schon ist der letzte Tag unserer Tourenwoche angebrochen. Packen, Aufräumen und das gesamte Gepäck im Nebenraum des Hotels verstauen, das war unsere erste Arbeit bevor wir uns auf die letzte Tour

machten. Es sollte ein besonderer Tag werden, denn Doris die charmante Angestellte vom Gasthaus Mayor begleitete uns. Nach den üblichen Vorbereitungen am Morgen starteten wir um 7.10 Uhr in Richtung Mot da l'hom (2758 m).

Auch heute sehen die Wetteraussichten nicht gerade gut aus, aber guten Mutes marschierten wir los. Nach einem kurzen Einlaufen bogen wir links ab und der Aufstieg wurde steiler. Nach einigen Spitzkehren - der Gipfel ist in Sichtnähe - wurde das Wetter immer schlechter und es begann zu schneien. So beschlossen wir die Tour abzubrechen, um die Abfahrt noch bei guten Schneeverhältnissen geniessen zu können. Es war ein kluger Entscheid. Die Schneedecke hat gehalten und alle genossen die letzte Abfahrt der Tourenwoche.

Bei einem guten Fondue und natürlich dem dazu gehörenden Wein verbrachten wir die Wartezeit und freuten uns auf eine gemütliche Schlittenfahrt nach San Jon. Rechtzeitig trafen wir in Scuol-Tarasp am Bahnhof ein. Mit dem 17.42 Uhr Zug fuhren wir über Landquart-Zürich-Basel nach Laufen wo alle erwarte wurden.

Ich möchte mich bei allen ganz herzlich für die tolle Woche bedanken. *Bruno*

Alban, Koni, Bruno, Erich, Marcel und Bergführer Martin. Fotos: Alban Berger





K. KOTTMANN-KOHLER
GARTENBAU
4242 LAUFEN

Dürrenbodenweg 13
4242 Laufen

Telefon 061 761 52 21

Natel 079 443 43 44

Internet www.gartenbau-kottmann.ch

E-Mail info@gartenbau-kottmann.ch

Für sämtliche Gartenarbeiten

- Beratung • Planung • Neuanlagen
- Umänderungen • Steinarbeiten
- Natursteinarbeiten • Unterhaltsarbeiten
- Dachbegrünungen • Muldentransporte



alle wege führen zu ...

heiri ming

schreinerei
igz, bad 109
4233 meltingen

tel / fax 061 741 13 13

natel 079 423 52 49

e-mail: heiri.ming@tiscali.ch

erste bodenausstellung der region

(geöffnet nach telefonischer anmeldung)

Trainingstour Stockhorn

(2190 m) Sonntag, 21. Mai 2006

Tourenleiter: Erwin,

Teilnehmer: Beatrice, Yves und Martin

Die erste (Trainings-) Tour in diesem Jahr beginnt für Erwin und mich kurz vor sieben Uhr am Sonntagmorgen auf dem Bahnhof Sissach. Das Billet ist gelöst, es kann also in den soeben einfahrenden Zug – der Speisewagen kommt gerade vor unsern Füßen zum stehen – eingestiegen werden. Wenn das kein guter Tag wird... doch zu früh auf das rollende Frühstück gefreut, kaum auf den gemütlichen ledernen Sesseln Platz genommen, entdecken wir das Schild „Speisewagen geschlossen“. Wir bleiben bis Olten hartnäckig sitzen.

Kaum die Füße auf dem Peron, begrüßen uns Beatrice und Yves. Wir steigen in den Zug Richtung Bern–Thun. Doppelstöckiges Rollmaterial, mit Bistrowagen. Nach Gesprächen und heiteren Diskussionen knurren nun auch die Mägen von Beatrice und Yves, also dislozieren wir (doch noch) an den Frühstückstisch.

Herrlich, die Speisekarte verspricht feinen Kaffee, heisse und kalte Getränke, Gipfel und Fruchtsäfte. Wir begnügen uns mit kalter Schokolade, der Kellner informierte uns zerknirscht, dass die Kaffeemaschine leider schon seit gestern kaputt sei, er könne uns leider nur kalte Getränke anbieten.

Thun, wir verlassen den Zug in Richtung Busbahnhof. Wir fahren nach kurzer Wartezeit nach Oberstocken, dem Ausgangspunkt unserer heutigen Unternehmung. Es regnet. Die tief hängenden Wolken wandern geheimnisvoll den bewaldeten Waldhängen entlang. Yves montiert seinen Knirps, Beatrice, Erwin und ich schlagen unsere Sturmhauben über unsere Köpfe. Wir sind verpackt, es kann losgehen. Tapferen Schrittes geht's in den wolkenverhangenen Wald. Grosse Tropfen fallen. Die Luft ist rein, der Waldboden duftet fein, so schön kann Regen sein. Wir kommen trotz –

oder gerade wegen des Regens gut voran, die Temperatur ist gerade ideal. Dem entsprechend liegt unser Stundendurchschnitt an Höhengewinn im oberen Bereich.

Die erste Rast. Tenueerleichterung, kurz einen Schluck aus der Feldflasche, den Blick in den Himmel gerichtet und siehe da – die Sonne macht sich als heller Fleck durch das Wolkengrau bemerkbar. Das wird ein schöner Tag, habe ich zu Yves im Zug – vor dem zweiten Speisewagen – gesagt, jetzt sind wir alle davon überzeugt!!

Wir steigen guten Mutes weiter, die Tannen stehen allmählich lichter, bald erreichen wir die Baumgrenze. Bei der Hütte „Ober Baach“, auf 1722 m machen wir eine Rast. Die noch immer umherhängenden Wolkenbänder geben manchmal den Blick auf den Thunersee frei, die Sonne dringt sogar kurz durch kleine Löcher in dieser Wolkensuppe, ein schönes und hoffnungsvolles Schauspiel. Nun werfen Erwin und Yves einen Blick in die Karte. Welches ist unter diesen Umständen die idealste Route? Denn für die Jahreszeit liegt sehr viel Schnee in den Mulden und an den Flanken. Auch der kleine Sattel, den wir nun überschreiten, ist noch mit dickem Trittschnee bepanzert. Erwin leistet ausgezeichnete Spur- und Führerarbeit mit seinen LOWA.

Tapfer stapfen wir hinterher. Gut, haben alle die Stöcke dabei, an einigen Stellen darf es keinen Ausrutscher geben. Wir traversieren noch einige mächtige Lawinenkegel, bevor wir am unteren Ende eines gut ausgebauten „Treppenhauses“ stehen, das uns die Wegmacher hier, so scheint es, speziell für uns eingerichtet haben.

Unzählige, mit Rundhölzern und Armierungsstahl befestigte Stufen, führen uns zum letzten Schneefeld. Es ist das einzige, das bei meinen letzten beiden Begehungen den Winter jeweils überdauert hatte.

Der stürmische Wind mit starken Böhengspitzen peitscht uns förmlich, Höhenmeter für Höhenmeter den steilen Hang hinauf. Dank Mikrofasertechnik bleiben wir weitgehend trocken.



Auf dem Gipfel. Der Nebelschleier wird sich bald lichten.

Bei diesen Verhältnissen war an eine Überschreitung des Gipfelgrates mit anschliessendem stolzem Überwinden des Stahlzaunes des Gipfels leider nicht zu denken, schliesslich fehlten uns dazu ja auch die staunenden Touristen. Wir bleiben also auf den Bergpfaden bis zum Gipfel. Auch hier oben haben die starken Böen die Sicht etwas frei geräumt, immerhin sehen wir bis an die Flanken der nahe gelegenen Bergwelt. Yves hielt die fröhliche, sich gegenseitig zum Gipfelglück gratulierende Gruppe auf dem Speicherchip seiner Kompaktkamera (mit äusserst zweckmässigem kleinem Drei-beinstativ) für uns und die Nachwelt fest.

Kaum haben wir den Gipfel über uns gelassen, begrüsst uns die Sonne mit ihrer ganzen Pracht und Wärme. Sie begleitet uns auf dem Abstieg in Richtung Mittelstation der Stockhornseilbahn, von wo aus wir uns schwebend ins Tal begeben. Der zuvor unvermittelt einsetzende warme Wind hat unsere nassen Jacken im Nu getrocknet.

Was für ein Tag, einfach Natur pur. Was will man mehr. Ich frage mich beim Verstauen der Bergjacke im Rucksack, ob die Muotathaler Wetterfrösche Recht behalten werden und es einen wirklich so feuchten Sommer geben wird. Und wenn schon, schliesslich gibt's ja kein schlechtes Wetter, nur... ja genau!

Mit den so vielfältigen Eindrücken über eine kurze, aber sehr schöne Tour die von Erwin souverän geleitet wurde, machen wir uns wieder mit der SBB auf den Heimweg.

Herzlicher Dank aller Teilnehmer geht an Erwin für die tolle Tour. Es war ein sehr abwechslungsreicher schöner Tag. *Martin*

Überschreitung Arête des Sommètres

28. Mai 2006

Trotz unsicherem Wetter starten wir die Reise nach Le Noirmont zu viert: Silvana, Stephan, Regula und Evelyne. Mit dem kleinen roten Zug gelangen wir von Glovelier langsam in die Freiberge: Eine wunderschön verträumte Landschaft mit allein stehenden Höfen und grossen Tannen in saftig grünen Wiesen. Der Marsch durch den Wald bis zum Grat ist kurzweilig, bald schon befinden wir uns am Einstieg der Gratüberschreitung. Silvana und Regula bilden die erste, Stephan und Evelyne die zweite Seilschaft. Wir klettern die ersten beiden Seillängen aus, danach setzen wir den Weg am kurzen Seil fort. Ab und zu müssen wir die Seilreserve lösen und "richtig" sichern. So kommen wir voran über Stock und Stein, mal auf-, mal absteigend. Das Überschreiten der grösseren und kleineren Blöcke macht Spass, nicht selten sind "alle Viere" gefordert. Zwischendurch werfen wir einen Blick in die Tiefe, wo der Doubs am Grund des bewaldeten Tals fliesst. Auf der Höhe der "cabane" ca. in der ersten Hälfte des Grats wird's auffällig dunkel am Himmel, im Südwesten regnet's schon. Wir entscheiden

uns für den Routenausstieg über einen Fussweg runter zur "cabane", um dort eine "Gedenk-Pause" einzuschalten: Können wir dem Wetter weiterhin trauen? Die Alternative "Kaffee trinken" wird angesprochen und nach einigem Hin und Her ziehen wir ab. Kaum losgegangen und zurück im Wald, regnet's dann auch schon was das Zeug hält. Klatschnass, aber zufrieden, wenigstens bis zur Hälfte gekommen zu sein – nach dem Motto: Das war kein Abbruch, sondern ein Unterbruch – kehren wir ein, trocken ein wenig und fahren per Zug wieder nach Hause.

(s. auch "Die Alpen" 05/06, S. 34–37)

Rophaien-Rosstock

17./18. Juni 2006

Tourenleiter: Paul Stöckli

Teilnehmer: Barbara, Nicolas

Bei unsicherer Wetterlage machten wir uns von Riemenstalden aus auf den Weg Richtung Rophaien. Wir, das heisst Tourenleiter Paul mit Barbara und Nicolas Stöckli. Wo waren die anderen? Anscheinend gibt es viele Fussball-WM-Fans im SAC Hohe Winde.

Da es am Vortag geregnet hatte, begrüsst uns auf dem Weg durch den Wald viele Bergmolche (ca. 30 Stk.). Da es in diesem Jahr eine unserer ersten Touren war, erfreuten wir uns am bewölkten Himmel. An der Alp „Alpen“ vorbei, ging's weiter Richtung „Alpensee“, wo wir unsere erste Z'nüni-Pause einlegten. Gestärkt setzten wir unseren

Weg fort. Bald überraschten uns aber dunkle Wolken und die ersten Regentropfen. Bevor wir uns eine neue Route ausdenken konnten, war aber zum Glück der ganze Schreck vorbei und wir sammelten unsere Kräfte für die letzten Meter.

Auf dem Gipfel angekommen, genossen wir die imposante Rundschau und Nicolas trug uns voller Stolz im Gipfelbuch ein. Anschliessend suchten wir uns einen windgeschützten Platz für unseren Mittagsrast.

Hätten wir gewusst, was jetzt folgte, wären Nicolas und ich bei dieser Tour vermutlich nicht mitgegangen. Weiter ging's nun nämlich Richtung „Dienten“ und dies an teilweise exponierten Stellen. Nach drei Stunden bei wunderbarem Sonnenschein erreichten wir zufrieden die Liderenhütte.

Am Sonntag machten wir uns bei Postkarten-Wetter auf den Weg zum Rosstock. Nach zwei Stunden Aufstieg durften wir eine grossartige Aussicht geniessen. Da der Winter sehr lange war, hatte es noch viele Schneefelder, was uns den Abstieg sehr erleichterte. Nach der Mittagsrast in der Liderenhütte machten wir uns dann auf den Heimweg.

Barbara Stöckli



 **Region Nordschweiz**

PostAuto, Ihr Partner für Mobilität



**Extrafahrten auch ausserhalb der
ordentlichen Fahrplanzeiten!**

PostAuto Schweiz AG
Region Nordschweiz
4002 Basel
Tel. 061 205 51 11
Fax 061 205 51 12
basel@postauto.ch
www.postauto.ch

PostAuto
DIE POST 

Lagginhorn

8. und 9. Juli 2006

Am Samstag trafen wir uns in Laufen wo wir mit dem Zug den Weg nach Basel aufnahmen. In Basel angekommen stiegen wir zum Rest der Gruppe dazu die nicht von Laufen aus gestartet sind. Nun ging es weiter Richtung Brig. Unterwegs wurden wir mit feinen Hersberger Kirschen verwöhnt, die Franz am Morgen noch gepflückt hatte. Vielen Dank. Nach einer Stunde Postfahrt sind wir in Sass Grund angekommen. Mit der Hohaas-Seilbahn schwebten wir gemütlich zur Hohaashütte hinauf. Oben angekommen, auf 3100 Meter über Meer und Sonnenschein, genossen wir ein Freigetränk vom Hüttenwart. Dies dank Franz, der dem Hüttenwart ein paar Kilos seiner Kirschen mitbrachte. Nochmals vielen Dank. Nach dieser Stärkung und Bezug des Massenlagers, begaben wir uns ins Gebiet Lagginhorn, in Richtung des Einstieges.

Hier wurden nochmals Knoten geübt und die Seilschaften eingeteilt. All zu lange waren wir nicht unterwegs, da es bald Abendessen gab. In guter Gesellschaft assen wir Braten mit Kartoffelstock und grünen Bohnen, als Dessert einen Fruchtsalat.

Nach dem Essen wurde über die bevorstehende Tour und über andere Berge diskutiert, sowie Erfahrungen ausgetauscht. Um 21 Uhr versammelten sich ein grosser Teil der Hüttenbenützer vor dem Flachbildschirm um den Match Deutschland gegen Portugal zu verfolgen. Gegen 22 Uhr war für die meisten Nachtruhe angesagt. Nach kurzer Nacht und einigen zersägten Steer Holz später, war es Zeit aufzusteigen. Um 5 Uhr Morgen gab es ein einfaches Frühstück und eine halbe Stunde später waren wir auf dem Weg.

Von der Hütte aus ging es rund 200 Höhenmeter runter um zum Einstieg zu gelangen. Hier war es Zeit sich anzuseilen, schon hier hörten wir die ersten Rufe, „Achtung Stein“. Alle brachten sich noch recht-



zeitig in Sicherheit. Der Brocken mit beachtlicher Grösse, schlug sehr nahe bei den Rucksäcken ein. Leider war dies nicht der einzige Steinschlag der ausgelöst wurde. Hier trennte sich unsere Gruppe, die einen nahmen den Aufstieg durchs Geröll in Angriff, die anderen, mit montierten Steigeisen durch ein Schneefeld. Nach zwei Stunden vereinte sich die Gruppe wieder. Mühsam stiegen wir Schritt für Schritt durch Geröll empor. Auf 3600 Metern über Meer, mit wunderbarer Aussicht, wurden die Steigeisen angezogen. Genau zu diesem Zeitpunkt löste eine andere Gruppe wieder ein paar



Fahrschule



Roger Dolder

Natel: 079 667 83 62

Tel/Fax: 061 761 17 02

Jurastrasse 13
4242 Laufen

Dolder und
DOLDER

HONDA POWER PRODUCTS

HONDA revolutioniert die mobile Stromversorgung!

Halb so schwer, kompakter und besserer Strom als aus der Steckdose: das sind die herausragenden Eigenschaften einer neuen Stromerzeuger Generation.



Stromerzeuger
EU 101
(1,0 kVA -
13,5 kg)



Stromerzeuger
EU 301 S
(3,0 kVA -
59 kg)



DOLDER
MOTORGERÄTE AG

CH - 4243 DITTINGEN - LAUFEN
TEL 061 761 53 81 FAX 061 761 53 51
E - Mail
dolder.motorag @freesurf.ch

Steine aus. Schutz war nicht in der Nähe, so beharrten wir an unserem Ort aus und liessen die Steine an uns vorbei rauschen. Dabei wurde unser jüngstes Mitglied von einem Brocken am Bein getroffen. Nach überwundenem Schrecken und montierten Eisen ging der Aufstieg weiter. Die restlichen 180 Höhenmeter zum Gipfel schritten wir nur noch durch Schnee. Am Gipfel angekommen, schüttelten wir uns die Hände und gratulierten uns für den Aufstieg. Die Aussicht war einfach phantastisch und das Gefühl einen Gipfel bezwungen zu haben war einfach berauschend.

Da an diesem herrlichen Tag sehr viele Leute die gleiche Idee hatten das Lagginhorn zu besteigen, war der Andrang auf dem Gipfel recht gross. So stärkten wir uns kurz und nahmen den Abstieg in Angriff. Um nicht wieder ganz durchs Geröll abzu-steigen, benutzten wir das Schneefeld, dass ein Teil unserer Gruppe am Morgen durchquerte, so konnten wir uns einiges an Zeit ersparen. Bei der Weissmieshütte angekommen, ging es dann weiter zur Seilbahnstation Hohnsaas und von da aus runter nach

Saas Grund. Hier trennten sich die Gruppe auf, einige gingen direkt nach Hause und andere stärkten sich im Restaurant. Die letzten Zeilen widme ich Roger Dolder der die Tour organisierte. Herzlichen Dank

Chaiserstock

15. Juli 2006

Nach meiner Anmeldung freute ich mich sehr auf den Tag an dem die Tour geplant war. Ein Tag vorher kam ein Gewitter, das mir aber die Freude an der Wanderung nicht verdarb. Am nächsten Morgen stieg ich früh aus dem Bett, damit ich um 6 Uhr am Bahnhof in Aesch sein konnte, dort hat Robert Brodmann auf mich gewartet. Um 7.30 Uhr sind wir in Brunnen angekommen, das mit Wolken bedeckt gewesen ist. Wir freuten uns auf drei Kollegen Kurt Tillmann, Urs Stegmüller und Louis Stäubli, die mit dem Zug angereist sind. Nach einer kurzen Besprechung des weiteren Vorgehens bei guten Kaffee fuhren wir nach Lidernen das zwischen dem Riemenstaler Tal



Ihr Partner in der Region

Wir sind persönlich für
Sie da, wann immer Sie
uns brauchen: engagiert,
integer, erfolgreich.

Hauptsitz Delémont
Telefon 032 421 96 96

Hauptsitz Laufen
Telefon 061 765 53 33

www.bjl.clientis.ch

Bassecourt
Breitenbach
Chevenez
Liesberg
Moutier
Porrentruy
Salgnelégier
Zwingen



Clientis
Bank Jura Laufen

Foto auf Seite 33:
 Kurz vor dem Abmarsch vor der
 Lidernenhütte.
 Bilder rechts:
 Unterwegs zum Gipfel und
 zufriedene Gesichter auf
 dem Gipfel.

Tal und Muotatal liegt. An der Talstation Chäppelberg stiessen noch zwei weitere Kollegen dazu, Karl und Pia Soland. Die Seilbahn brachte uns nach Gitschen 1724 MüM. Vor mir tat sich eine wunderschöne Bergwelt auf. Die Sonne ist herausgekommen und die Alpenrosen und die anderen schönen Blumen leuchteten darin. In 10 min. von der Bergstation aus gelangten wir zur SAC Hütte Lidernen. Nach dem eincremen mit Sonnenschutz und einer Teuererleichterung marschierten wir in Richtung Chaiserstock. Es ist ein beliebtes Wandergebiet sowohl im Sommer als auch im Winter. Nach 1¼ h war der Weg blau-weiss-blau markiert. Es kam ein zusehend steilerer Aufstieg über Geröllhalden zur schmalen Gratlücke dem „Chaisertor“. Von da an suchten wir nach Griffen, die leicht zu finden waren, um uns daran ungehindert festhalten zu können und verstaute unsere Wanderstöcke in den Rucksäcken. Die ausgesetzten Stellen sind mit Ketten oder einem Drahtseil versehen. Nach dem Klettern konnten wir über Platten und Blöcke bis zum Gipfelkreuz gehen. Oben genossen wir die schöne Rundschau und gingen gestärkt durch einen Picnic wieder den gleichen Weg herunter zur Hütte. Dort nahmen wir noch ein kühles Getränk zu uns bis wir mit der Seilbahn wieder zur Talstation fuhren. Einige nahmen noch ein Bad im Urnersee während sich die anderen auf die Rückfahrt begaben.



Vielen Dank an Robi für den unvergesslichen Tag und er ist als Tourenleiter weiterzuempfehlen.
Chantal

Hochtour Finsteraarhorn 20. bis 22. Juli 2006

Teilnahme: Erwin (Tourenleiter), Silvana, Urs, Felix, Jürg und Paul

20. Juli: Nachdem Erwin in Olten dem IC 959 nach Interlaken Ost zugestiegen war, waren alle Tourenteilnehmer beisammen. Um die Mittagszeit kamen wir auf dem Jungfrauoch an. Der Auflauf an Kurz-

Schmidlin Forst

GmbH

Markus Schmidlin, Förster HFF
4243 Dittingen, Dorfstrasse 59
061 761 49 56 / 079 216 39 60

Forstliche Arbeiten
Gartenholzerei
Brennholz/Finnenkerzen

—
Brunnenträge
Tische und Bänke
Weihnachtsbäume



JEKERO

BÄCKEREI SHOP BISTRO

4208 NUNNINGEN TEL 061 791 14 30
FAX 061 791 14 31

BÄCKEREI & SHOP

4227 BÜSSERACH TEL 061 781 13 09
FAX 061 781 38 65

Bergrestaurant



VOGELBERG im Passwanggebiet

Maya Baumann, Tel. 061 941 10 84, Mo + Di geschlossen

BODENBELÄGE
IMHOF

4242 LAUFEN
Viehmarktgasse 45
061 761 80 48 / 079 768 96 41
E-Mail: laufen@bodenimhof.ch

BODENBELÄGE
INNENDEKORATION

Parkett
Laminat
Linoleum
Teppich

Vorhänge
Beschattungen
Gegensere Böden

ausflüglern war enorm. Wir hatten jedoch grösseres vor. Nachdem wir uns ein wenig vom Rummel entfernt hatten, rüsteten wir uns mit Gstädtli und Seil aus und bildeten zwei Seilschaften. Das Wetter war wie im Bilderbuch. Nachdem wir alle bereit waren machten sich die zwei Seilschaften voller Erwartung auf den Weg Richtung Konkordiaplatz. Wir waren noch keine halbe Stunde unterwegs, da konnten wir auch schon das erleben, wovor man auf dem Gletscher grossen Respekt haben sollte. Urs der in der ersten Seilschaft als letzter ging, war innerhalb eines Sekundenbruchteils wie vom Erdboden verschwunden. Aber dank der schnellen Reaktion von Silvana und dem Glück von Urs, ist nicht viel passiert. Anschliessend konnten wir uns wieder auf den Weg begeben und Urs hat ausser einem Schrecken nichts davon getragen. Nach dem Abstieg über den Jungfrau-firn kamen wir zum Konkordiaplatz. Wir begutachteten den Zustieg zur Konkordiahütte und nahmen unsern Weg über den Grüneggfirn Richtung Grünhornlücke. Die knapp 600 Höhenmeter brachten diejenigen arg zum „schnaufer“, welche erst gerade aus den Ferien vom

Meer gekommen waren. Es zahlt sich halt eben doch aus, wenn man gut akklimatisiert ist. Auf der Grünhornlücke kam auch schon unser Ziel in Sicht und wir gingen ihm Zielstrebig entgegen. In der Hütte angekommen freuten wir uns, die Ausrüstung abzulegen und eine warme Mahlzeit in Empfang nehmen zu dürfen. Das Essen war gut und reichhaltig. Nach dem Essen besprachen wir den Ablauf für den nächsten Tag. Wir beschlossen den Aufstieg aufs Fins-tereahorn über den Hugiattel zu machen und legten die Tagwache auf 4.00 Uhr fest. Anschliessend begaben wir uns in die wohl-ligen Einzelbetten.

21. Juli: Um 4.00 standen wir auf und frühstückten. Um 5.00 waren wir abmarschbereit. Unter einen schönen Sternenhimmel begannen wir den Aufstieg zum Finsteraarhorn. Die erste halbe Stunde gingen wir den Bergweg, der an der alten Hütte vorbei führte. Am Gletscher angekommen wurden die Steigeisen und das Seil angezogen. Nun hatten wir noch ca. 1000 Höhenmeter zu überwinden. Der Weg führte uns über einen kleine Felskamm der Schnee und Eisfrei war. Anschliessend ging es weiter über den



BDO

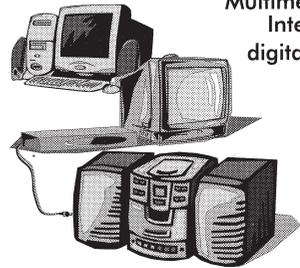
Buchführung
Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung
Unternehmensberatung

**Ihr Treuhandbüro
der Region Laufen**

BDO Visura

Maiersackerweg 25, 4242 Laufen
Tel. 061/7669060, Fax 061/7669066

Ihr Kabelfernsehen

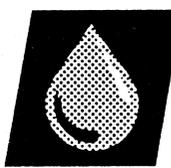


Multimedia
Internet
digital TV

Video Laufen AG
hatsch grafik

Und wenn's emoole neetig wär...



 **Neth AG**
Sanitär

Auf dem Wolf 21 Basel Tel. 061 313 10 10

Gletscher Richtung Hugisattel. Nach etlichen tiefen Atemzügen erreichten wir den Sattel. Nach einer kurzen Verschnaufpause entledigten wir uns unserer Steigeisen deponierten sie und begannen mittels leichter Kletterei uns unserem Ziel zu nähern.

Genau um 11.00 Uhr erreichte die letzte Seilschaft den Gipfel. Auf dem Gipfel erwartete uns eine herrliche Rundschau. Die Temperatur und das leichte Windchen liessen es zu, dass wir uns eine gute Stunde auf dem Gipfel aufhalten konnten. Anschliessend begaben wir uns wieder auf den Abstieg. Während des Abstiegs zogen von Nord Westen immer wieder einzelne Nebelfelder heran. Sie wurden vom Finsteraarhorn abgefangen und in die Höhe umgeleitet. Für das Auge war es ein wunderbar elegantes Spiel. Als wir wieder auf dem Hugisattel angekommen waren, schnallten wir die Steigeisen an und nahmen den Abstieg in Angriff. In der Hütte angekommen, waren wir froh, die 1200 Höhenmeter hinter uns zu haben und Erwin war stolz, dass wir die Zeiten wie im Führer angegeben so gut eingehalten hatten. Den Rest vom Tag verbrachten wir mit Relaxen uns zu erholen und den Freitag zu planen. Es stand die Entscheidung an, ob wir über die Gamschlicke gehen können oder aber das Finsteraarhorn via Gletscher umwandern. Nach langem hin und her stand fest, dass es nicht durch die Gamschlicke geht, denn es besteht die Gefahr von Steinschlag.

22. Juli: Wiederum um 4.00 Uhr sind wir aufgestanden und um 5.00 Uhr abmarschiert. Der Himmel war nicht mehr so klar wie am Tag zuvor aber er versprach dennoch schön zu werden. Als wir auf dem Gletscher angelangt waren beobachteten wir die andern Gruppen die wie Glühwürmchen sich von der Hütte entfernten. Wir folgten nun den Fischergletscher bis zur Einmündung des Galmigletschers, dann hielten wir uns rechts und gingen unterhalb des Wasenhorn und des Vorderen Galmihorn des Gletscher aufwärts Richtung Oberaarjoch. Auf dem Oberaarjoch angelangt hielten wir Mittagsrast. Erwin,

Jürg und Felix nahmen sich die Freiheit der Oberaarjochhütte einen Besuch abzustatten und etwas zu trinken die andern genossen den schönen Blick Richtung Grimsel.

Nach der Rast gingen wir gestärkt an den Abstieg über den Oberaargletscher vorbei am Oberaarsee mit seinen schönen blumigen Hängen mit dem Ziel dem Berghaus Oberaar noch einen Besuch abzustatten, um noch ein Bier zu trinken. Erwin hatte am Tag zuvor noch das Taxi, das uns auf den Grimsel fahren sollte organisiert. Es war auf 13.30 Uhr bestellt aber es kam nicht. Nach nochmaligem telefonieren meldete uns Erwin, es komme und fahre uns um 14.30 Uhr auf den Grimsel. Leider hat das unsere ganzen Rückfahrpläne durchkreuzt und wir mussten noch einen weiteren Wirtschaftshalt auf dem Grimsel einlegen.

Schlussendlich sind aber alle um 19.59 Uhr in Basel eingetroffen und konnten sagen, dass sie 3 wunderbare Tage unter kompetenter Führung geniessen konnten. Vielen Dank an Erwin für die schöne und gut organisierte Tour. Weitere Bilder unter:

<http://stopa.ch/finsteraarhorn.html>

Paul Stöckli

Eine Veranstaltung des DAV Sektion Hochrhein

Auf die schwierigsten Berge der Welt

Multivisionsshow von Robert Jasper

„Auf die schwierigsten Berge der Welt“ zu klettern ist der Traum der meisten Alpinisten. Einer der sein Hobby zum Beruf gemacht und seinen Traum erfüllt hat, ist der bekannte Extrembergsteiger Robert Jasper, der am 10. November 2006 im Grosse Kursaal in Bad Säckingen über seine Passion Bergsteigen berichten wird.

Robert Jasper kletterte solo in einem Jahr die ganz grossen Nordwände der Alpen (Matterhorn, Grandes Jorasses und Eiger).

mei**bo**

SPORT

4226 Breitenbach

Bergschuhe

von Scarpa, Lowa und Meindl

Trekkingschuhe

von Scarpa, Lowa und Meindl

Berg- und Wanderbekleidung

Mammut und Salewa

Neu auch Jack Wolfskin

Fleecejacken und -pullover

von Odlo und Mammut

Neu auch Jack Wolfskin

Funktionelle Unterwäsche

von Odlo

Karabiner und Kombigurte

Auf das ganze Angebot gewähren wir 10% Rabatt

(ausgenommen reduzierte und Netto-Artikel)

Mo	geschlossen	
Di-Fr	8 – 11.45 Uhr	13.30 – 18.30 Uhr
Sa	8 – 12.00 Uhr	13.00 – 16.00 Uhr
Telefon	061 781 30 20	



Fotos: K. Fengler

Letztere wird ein Hauptthema des spannenden Vortrages sein. Robert Jasper durchstieg die sowohl beeindruckende als auch furchteinflößende Eigernordwand mit ihrer bewegenden Geschichte bereits 13 Mal, darunter befindet sich auch eine Solobegehung.

Ein absoluter Garant für Gänsehaut-Feeling wird das Highlight des Abends werden: Ein Abriss über die drei Patagonien-Expeditionen zusammen mit Kletterpartner Stefan Glowacz zum Cerro Murallón. Drei Jahre in Folge warteten Robert Jasper und Stefan Glowacz dem Cerro Murallón auf: Im Jahre 2003 gelang ihnen die Route „The Lost World“ und damit die vermutlich vierte Besteigung des Berges. Während dieser Besteigung entdeckten sie eine Linie in der Nordwand, in die sie im folgenden Jahr einstiegen. Kurz vor dem Gipfel zwang sie jedoch das schlechte Wetter zum Rückzug. 2005 erfolgte die dramatische aber erfolgreiche Durchsteigung der Nordwand – eine herausragende Leistung die internationale Beachtung fand und die nominiert wurde für „den Oscar des Alpinismus“ – den Piolet d’Or. Neben sportlichen Leistungen, Hintergründen, Erlebnissen und Motivationen kommen auch die „romantischen Seiten“ des Alpinismus nicht zu kurz: Natureindrücke und Bergstimmungen verschaffen den Zuschauern die eine oder andere Atempause.

Datum des Vortrags:

10. November 2006, 19.30 Uhr
Grosser Kursaal, Bad Säckingen
Eintritt: 10 Euro

Vorverkaufsstellen:
Kurverwaltung Bad Säckingen,
InterSport May, Waldshut
Sport Eiselin, Lörrach
Reservierungen auch unter
www.dav-hochrhein.de

STEG + HERSBERGER REVISIONS- UND TREUHAND AG

Geschäftsführer / -inhaber:
HOFER URBAN von Fehren SO

- Buchhaltungen
- Steuererklärungen
- Liegenschaftsverwaltungen
- Stockwerkeigentümer-Verwaltung
- Haus- und Wohnungsverkäufe
- gesetzliche Revisionsstelle
- Unternehmensgründungen
- allgemeine Treuhanderarbeiten
- Dienstleistungen für Gemeinden und Zweckverbände

Selmattweg 19 4246 Wahlen BL
Tel. 061 761 2232 Fax 061 761 5418
E-Mail: steg.hersberger@bluewin.ch

 Mitglied der Treuhand-Kammer



Restaurant Rössli

z'mitz im Städtli

Saal für 50 Personen

Rösslistübli für 20 Personen

Anita Schmid

Hauptstrasse 28, 4242 Laufen

Telefon 061 761 61 09

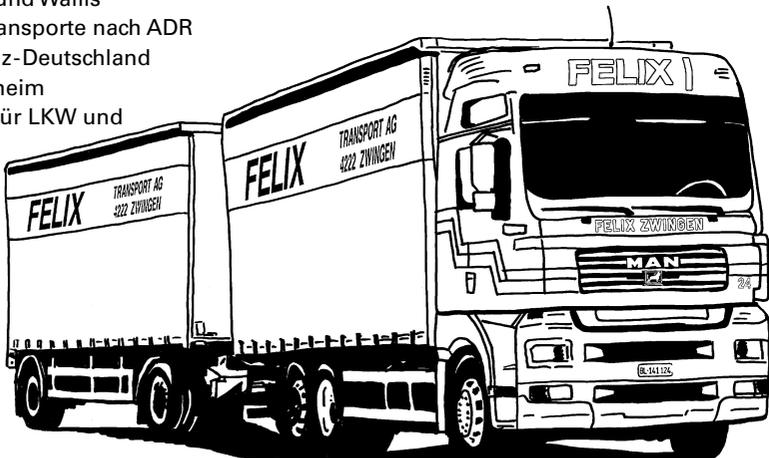
Dienstag Ruhetag

www.felixtransport.ch • info@felixtransport.ch

FELIX

Ihr Partner für Transportlogistik!

- Stückgut- und Teilladungstransporte ganze Schweiz
- Täglich Tessin und Wallis
- Gefahrguttransporte nach ADR
- Täglich Schweiz-Deutschland
- Lager in Arlesheim
- Waschanlage für LKW und Lieferwagen



FELIX Transport AG • CH-4222 Zwingen • Telefon 061 766 10 10 • Fax 061 766 10 00

Hochtour Mt Durand, 3713 m

21.–23. Juli 2006

Teilnehmer: Tourenleiter Alois Amstalden, Hilfsleiter Arthur Jungo und Werner, Kurt und Lisa Häner, Renate und Rosan, Gregor und Cristina, Irène, Willy und Aloisia, Stefan.

Diese Tour wurde von Alois mit PW angesetzt. Drei Teilnehmer wünschten aber mit den ÖVs anzureisen. Für den Tourenleiter war dies kein Problem. Er erklärte: «Ich werde Euch an der Postautohaltestelle in Zina abholen.» Was dann auch pünktlich um 12.22 Uhr, mit sogar bereits geöffnetem Kofferraum, geschah.

Bei den anderen Bergkameraden angekommen, die sich im Restaurant noch kurz erfrischten und zugleich auf uns warteten, marschierten wir um 13 Uhr auf den fünfständigen Hüttenweg ab. So nach vier Stunden, zum grossen Teil über grosses Gestein, glaubte man immer, jetzt, nach diesem Felsvorsprung, dann sehen wir die Hütte – und zum wievielten Male? Nein, wieder nichts. Dann so nach etwa 4½ Stunden erblickten die ersten die lang ersehnte Cabane du Mountet. Die fünfständige Marschzeit war also berechtigt, für die Älteren sogar etwas mehr. Der uns beim Aufstieg im letzten Teil begleitende Donner liess uns nach dem tropfenden Schweiss auf eine kühle Dusche erahnen. Fast, aber doch nicht ganz, schafften es selbst die ersten nicht dem zwar leichten Regen ganz zu entrinnen und alle hofften schon, morgen ist's mit dem Regen vorbei!

Der Blick um fünf Uhr morgens zum Sternenhimmel bestimmte das Wetter für unsere Tour. Nach sechs Uhr war auch der letzte bereit. Nun ging es etwa nicht bergauf sondern es gab einen Abstieg von 200 Höhenmetern in einer steilen Geröllhalde und zwei Moränen, bis wir zum Glacier Mt Durand gelangten.

Nach einer Stunde «bestückten» wir uns mit Steigeisen und Seil. Nun ging es mit gutem Bergschritt auf 3450 m. Vor dem Bergschrund und vor einer etwa 45 Meter hohen

Eiswand entschieden Renate, Aloisia und Willy sich vor diesem Experiment zu verschonen. Von Werner wurden professionell Eisschrauben gesetzt und die Bergseile eingehängt, dann konnten sich die übrigen 10 Teilnehmer an den anspruchsvollen Aufstieg wagen, aber nicht ohne Pickel. Schlotterknie gab's sowieso, wie wir drei als Zuschauer es beim Anblick des sicheren Aufstiegs erahnen konnten. Von der sonnigen warmen Felsbank aus, wo wir nun vorzeitig vom Rückweg ankamen, konnten wir unsere 10 Profis auf dem Grat zum Gipfel des Mt Durand (3713 m) beobachten.

Der anschliessende Abstieg, mit voller «Besatzung» ging zügig voran, selbst die erwähnte Geröllhalde sah aus, als würden junge Gämse empor klettern. Ich glaube, sagen zu dürfen, jeder wusste in der Hütte wartet ja ein feiner Tropfen mit Walliser Spezialitäten zum «z'Vieri», dass Alois schon organisiert hatte, und es mundete allen herrlich.

Die Nacht verlief so ruhig, dass man am Morgen noch das gewisse Schnarchen vermisst hatte. Jedermann konnte also den vierständigen happigen Abstieg ausgeruht in Angriff nehmen.

Dir Alois danken wir für die gute, schöne, sichere organisierte Tour ganz herzlich. Wir erlebten drei fröhliche gesellige Tage.

Aloisia und Willy

Basler «Berge»

Donnerstag, 19. Oktober 2006
SAC-Kultur Anlass

Nachdem wir im Frühjahr die Täler (St. Albantal) kennen gelernt haben, sind wir gespannt wie, warum die Basler Berge so heissen. Wie sie genutzt und bewohnt wurden. Heuberg, Spalenberg, Kohlenberg, Steinenberg usw. werden ihre Geheimnisse lüften. Treffpunkt um 14.00 Uhr im Hof des Basler Rathauses am Marktplatz. Anmeldung bis 10. Oktober (möglichst früher) bei Peter Imhof, Tel. 061 721 18 43. Kosten für Führung je nach Anzahl Teilnehmer Fr. 10.– bis 20.–.



Abendessen, gekocht von Agi und Kari Stadler.

Familie Stöckli

Dienstag, 1. August 2006

Es regnet in Strömen. Trotzdem schaffen es unsere Leiter in der Hütte (Raumhöhe 2,20 m) uns das Abseilen zu erlernen. Am Nachmittag überwinden wir unsere Urängste und erproben das Eingübte am steilen Fels. Wieder einsetzender Regen verhindert erste Kletterversuche und treibt uns zurück in die Hütte, wo die Erwachsenen noch einmal einen theoretischen Input bekommen. Nach dem Nachtessen wird bei den Finnenkerzen, Vulkanen und Bengalischen ausgiebig „gezünserlet“. Es ist ja schliesslich Nationalfeiertag.

Linda Setz

Stimmungsbericht aus dem 1. Familienbergsteigerlager

in der Sustli-Hütte (UR)

Montag, 31. Juli 2006

Um 11.45 Uhr treffen die letzten Teilnehmer per Postauto im Sustenbrüggli ein. Nachdem das schwere Material auf die Transportbahn verladen wurde, trafen wir uns zum Lunch bei den Boulderfelsen, wo Rita, die Bergführerin, uns begrüsst. Nach einer kurzen Begrüssung durch Rolf machen wir uns bei Sonnenschein auf den Weg zur Sustlihütte, wo Gross und Klein nach einer Stunde Aufstieg das Ziel erreichten. Nach dem Zimmer- und Materialbezug wurden die Kinder und Erwachsenen in Gruppen eingeteilt. Es folgten Annäherungsversuche an den Felsen, erste technische Begriffe und Knotentechnik. Leider überraschten uns auch schon die ersten Regentropfen. Wir waren froh um ein warmes

Mittwoch, 2. August 2006

Dies ist der allerschönste Tag. Vom morgen früh bis abends spät wird geklettert am steilen Berg. In den Stössen, an den Gemsplatten, beim Murmetsplangg und am Seeli, klettern wir alle Top-Rope-Routen.

Die Eltern sichern zum ersten Mal ihre eigenen Kinder. Von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr macht Rita mit den Eltern einen extra Unterrichtsblock: Klettern im Vorstieg.

Viele sinken schon frühzeitig müde ins Bett.

Rolf Zimmerli

Donnerstag, 3. August 2006

Alpin-Olympiade Hohe Winde ist angesagt. Da sich das Wetter zum Klettern nicht eignete, konnte sich unser unermüdliches Leiterteam profilieren. Sie stellten einen abwechslungsreichen Parcours um und in Hütte zusammen. Die folgenden Familienteams stellten sich dem Wettbewerb: Bergkristall, Orange Climbing Dragons, Hohes Marmeli, Les Marmottes, Marmeli-Team, Wilde

Steinböcke und Gämsen. Es galt in sechs Posten das Gelernte anzuwenden:

1. *Knoten zeichnen*. VP, „Mastwurf“, Brezeli und Achter. Rolf führte das Wort und wir den Bleistift.

2. *Valeries Orientierungsblock*

3. *Toppe Rope* an der Hüttenwand mit dem tropfnassen und humorvollen Martin als Coach.

4. *Ritas blinde Kuh* beim Knotentest

5. *Elviras Rucksack packen*: Man muss sich den Inhalt merken und kleinlichst genau alles auflisten.

6. *Tobiasens Prusikknoten* zum Pizza-Holen in den Gletscherspalten.

Nach dem Mittagessen heisst es Orientierung, Karten lesen und Touren planen.

Um 20.00 Uhr beschliesst der Leiter und Elternrat: Wir geben nicht auf und bleiben bis zum Schluss, auch wenn die Schneefallgrenze weiter Richtung 1800 m sinkt.

Harald Frank

Freitag, 4. August 2006

Kaum zu glauben. Es schneit wirklich! Mit dem Gletscherausflug wird leider nichts. Was haben wohl die Leiter heute mit uns vor? – Wir sollen „Steinmännchen“ bauen. Das Wetter ist zu diesem Zeitpunkt einigermaßen gnädig mit uns. Wir ziehen uns möglichst warm an und so entstehen wirklich sehr kreative und sehenswerte Bauten und Gestalten. Die Jury der Leitung prämiiert und fotografiert die Kunstobjekte abschliessend.

Wir sind froh, dass Rolf uns mit diesem Programm in den frischen Sommertag hinausbegleitet hat, obwohl Kleider und Schuhe einmal mehr nass geworden sind.

Erika Manser

Samstag, den 5. August 2006

Alles Schöne geht einmal zu Ende. Damit ist natürlich nicht das schöne Wetter gemeint, welches sich leider schon vor unserem Lager verabschiedet hatte, sondern das tolle und erlebnisreiche FaBe-Lager.

Die Sustlihütte gleicht am Morgen einem Bienenhaus. Alle sind damit beschäftigt ihre Utensilien zusammen zu tragen und irgendwie in einen Rucksack zu verstauen. Man läuft hin und her, hinunter und wieder hinauf. „Entschuldigung, darf ich mal rasch durch“, „Oh sorry, ich muss dich nochmals stören“, solche Sätze sind bei den engen Zimmerverhältnissen an diesem Morgen besonders häufig zu hören.

Aber die ganze Aufräumaktion geht reibungslos und rasch vorüber, so dass die Sustlihütte kurz nach 10 Uhr dem Hüttenwart übergeben werden kann. Der Regen ist auch beim Abstieg von der Hütte zum Sustenbrüggli ein treuer Begleiter, doch lassen wir uns die gute Laune nicht verderben.

Der Abschied fällt nicht leicht, hatten wir doch viele gemeinsame schöne Erlebnisse. Rolf und sein Leitungsteam haben den witterungsmässigen Härtestest mit Bravour bestanden und haben eine Horde von kletterhungrigen Eltern und energiegeladenen Kindern mit nur einem Tag Sonnenschein bei Laune gehalten. Viele werden im nächsten FaBe-Lager daher wieder dabei sein. Lediglich ein Anliegen möchte ich an Rolf weitergeben:

Bitte führe das nächste FaBe-Lager **im Sommer** durch!

Thomas Steiner

FaBe-Schnitzelbank

*Wenn ich ein Blümlein wär
Und tausend gleiche Freunde hät
Würd ich ein Kränzlein binden
Dem SAC Hohe Winden*

*Wenn mir einer käm,
mit climbing und Golf
mach ich lieber climbing
mit Krokodil Rolf*

*Was für die Hindus die Baghawagika
War für uns Bergführerin Rita
Wir hingen am Fels und an ihren Lippen
Nehmt euch in Acht
ihr weltweiten Klippen*

Valerie, Valera und Vaterhopsassa
 So tönt es bei den Kindern
 Sie packen Karte und GPS von der NASA
 Wer will da Orientierung verhindern?

Der Martin scheint ein Game Boy zu sein
 Mit seinen verspielten Äugelein
 Mit Kindern kann er's gut, wie's scheint
 Vielleicht weil Meier = zwei plus eins

Tobias hat fest im Visier
 Seinen Traum, ein Bergführerbrevier
 Beim Pizzaholen in Gletscherspalten
 Hab ich ihn jetzt schon für einen gehalten

Fürs Familienbergsteigerbuch
 Einen Titel ich such
 Und finde – geschwinde,
 Gewidmet dem Grand Seigneur der Berge:
 „Erich Müller und die Sieben Zwerge.“

Dank dem FaBe-Team auf der Sustli
 Gab es keinen Frust und auch kein Frustli
 Wie war die Küche, wie der Koch?

Der Topf ist leer, hurra wir leben noch!
 So giftig ist's nur, weil ich gern scherze
 Das Essen sehr gut –
 dies kommt nun von Herze

In meinen Rucksack pack ich ein:
 Erinnerungen an die Gruppe
 Trotz Schnee und Nebelsuppe

Achter, Halbmastwurf, Prusikschlinge
 Manchmal hab ich Lust und singe
 Ankerstich, Mastwurf, Prusikschlaufe
 Manchmal hab ich Lust und saufe

Der längste Weg vom Fabe
 War der of dr Abe..
 Im Abstieg tönt es lange noch
 SAC Hohe Winde lebe hoch!

Bevor das Verslein wird zum Gefasel
 Grüsst Euch herzlich
 der Harald aus Basel

Harald Frank, Goldschmied und diplomierter „Verslibrönzler“



Gratulation

Tobias Erzberger, Birsfelden, hat im vergangenen Sommer den J+S Kletterleiter 1 mit Erfolg bestanden. Lieber Tobias, wir freuen uns für deinen Erfolg und wünschen, dass du deine Fertigkeiten und die Begeisterung an unsere Jungen und Mädchen weitergeben kannst.

Steffi Sutter, Laufen, hat vom 10.–16. Juli 2006 im Orny-Gebiet einen SAC-Tourenleiter-Kurs besucht und die Prüfung als SAC Sommer-Tourenleiterin 1 mit Erfolg bestanden. Liebe Steffi, wir gratulieren dir zu diesem Erfolg und hoffen, dass du als angehende JO-Chefin deine erworbenen Kenntnisse zum Wohle unserer Jungs und Mädels einsetzen wirst.

Vorschau 2007

Ski- und Snowboard Tourenlager:
J+S Snowcamp 2007 in Juf, So., 18.–Sa., 24. Februar 2007.

Anmeldung an Roger Dolder, Jurastrasse 13, 4242 Laufen, Tel. 061 761 17 02 oder 079 667 83 62.

Anmeldung bis Ende 2006.

JO Snowboard- und Skitourenlager im Jenatsch-Gebiet Mo., 26. Februar bis Sa., 3. März 2007. Leiter: Tobias Erzberger, Bettingerstrasse 18, 4127 Birsfelden, Tel. 061 313 21 27.

Anmeldung bis Ende 2006.

Erwin Lack, Tourenchef

Kurzprotokoll von der JO-/FaBe-Sitzung, 19. Juni 2006, Sportbörse Laufen

mit Erwin Lack, Roger Dolder, Steffi Sutter, Valérie Frede, Rolf Zimmerli.

Steffi Sutter wird einstimmig zur neuen JO-Chefin gewählt und so hat das lange Warten ein Ende. *Herzliche Gratulation.* Hiermit ist sie die Verteilerin dieses Protokolls, welches zur Information in dieser ersten Ausgabe nicht nur an Erwin Lack, sondern auch dem Präsidenten und Bruno Christ zugeschickt werden soll. Die Kletterhallenkommission soll ebenfalls über die Neuerung informiert werden. Ich werde das Protokoll auch Reiner Lenk zukommen lassen, damit etwas ins Bulletin kommt! Wir haben beschlossen, dass wir kein separates JO-Infoblatt möchten. Wir möchten jedoch präsent sein in den Clubnachrichten, sowohl mit Beiträgen der JO, wie auch mit dem Angebot des FaBe. Letzteres soll im Programm auch klar als FaBe-Angebot bezeichnet werden, damit man weiss, dass bereits Kinder ab 6 Jahren willkommen sind. Diskussion zum Thema Kletterhalle. Wir freuen uns auf diese Trainingsmöglichkeit. *Resultate:* Erwin wird der Kletterhallenkommission vorschlagen, dass Sie alle Arbeiten, welche von Club-Mitgliedern verrichtet werden könnten, auflisten. Diese Liste würde in der Clubzeitschrift veröffentlicht. *Volontäre* könnten sich dann bei einem noch zu bestimmenden Organisator in Verbindung setzen. Somit könnte die Kommission feststellen für welchen Betrag tatsächlich Eigenleistungen erbracht werden können. *9./10. August 2006:* Ferienpass-Klettern: Steffi übernimmt die operative Leitung und sagt den Leitern was sie von Ihnen erwartet. Wer? Wo? Wann? Wie? Die Leiter werden möglichst nach Bekanntwerden der Anzahl Teilnehmer per Mail informiert. Leiter: Othmar Thüring, Erwin, Rolf, Ivan, Evelyne?

Das FaBe-Lager in der Sustlihütte ist mit 33 Teilnehmern ausgebucht. Wir wären froh um einen weiteren jugendlichen Begleiter (Alter: 15–30 Jahre), Kost und Logis gratis.

Nächstes Treffen: am 16. 8. 06 um 20.00 h in der SPORT-BÖRSE-LAUFEN. Erwin wird mindestens dieses Mal auch noch dabei sein. Wir danken ihm ganz herzlich, dass er die Funktion des JO-Chefs in dieser Zeit der Führungslosigkeit übernommen hat. Wir beschliessen in Zukunft mindestens 4mal pro Jahr eine JO-Sitzung zu machen.

Der Protokollführer: Rolf Zimmerli



Josef Stark

Betonbohrungen – Wand- und Bodenfräsen

4222 Zwingen, Baselstrasse 26, Telefon und Fax 061 761 22 30



ZIMMEREI ROTH

- Systemholzbau
Homogen80
- Holzbau
- Bedachungen
- PneuKranvermietung

4242 Laufen – Wahlen
Telefon 061 785 95 95
www.zimmerei-roth.ch



Restaurant Meltingerberg

Hans und Marianne Borer-Grolimund
4233 Meltingen
Telefon/Fax: 061 791 92 85

Montag und Dienstag geschlossen

Geburtstage

über 80 Jahre und 80 Jahre

Walter	Herrli	Parkweg 2	4144 Arlesheim	* 16. 12. 1907
Otto	Karrer	Pumpwerkstrasse 3	4142 Münchenstein	* 4. 11. 1908
Karl	Baumeister	Bäumlihofstrasse 74	4058 Basel	* 5. 11. 1917
Ugo	Eiselin	Hinterfeld 26	4242 Laufen	* 26. 3. 1920
Walter	Neuschwander	Hauptstrasse 11	4252 Bärschwil	* 6. 8. 1921
Josef	Bucher	Hauptstr. 22	4242 Laufen	* 15. 1. 1922
Alfred	Fuchs	Kreuzackerstrasse 7	4226 Breitenbach	* 25. 8. 1923
Bruno	Froidevaux	Brunnenweg 20	4242 Laufen	* 16. 10. 1923
Werner	Gunti	Liesbergerweg 476	4245 Kleinlützel	* 4. 2. 1924
Jost	Stockmann	Röschenzerstrasse 90	4242 Laufen	* 10. 3. 1924
Ernst	Wyss	Neumatt 15	4226 Breitenbach	* 14. 6. 1924
Alfred	Steiner	Unterdorf 5	4254 Liesberg Dorf	* 5. 10. 1924
Werner	Baltisberger	Brislachstrasse 5	4226 Breitenbach	* 22. 9. 1925
Josef	Boinay	Orpundstrasse 71	2504 Biel	* 20. 7. 1925
Wolfgang	Dettli	Hansenrütli 2	4203 Grellingen	* 12. 5. 1925
Dora	Scheidegger-Wagner	Delsbergerallee 8	4053 Basel	* 9. 5. 1926
Kurt	Emminger	Tramweg 4	4147 Aesch BL	* 4. 7. 1926
Martin	Borer	Grien 34	4227 Büsserach	* 15. 7. 1926
Nelly	Froidevaux	Brunnenweg 20	4242 Laufen	* 10. 8. 1926
Dieter	Steiner	Breitenbachstr. 21	4227 Büsserach	* 19. 9. 1926
Niklaus	Lack	Leimweg 1	4226 Breitenbach	* 6. 12. 1926

75 Jahre

Benno	Imhof	Hauptstrasse 25	4242 Laufen	* 15. 1. 1931
Ernst	Hubschmid	Claragraben 8	4058 Basel	* 22. 3. 1931
Friedrich	Borer	Grienstrasse 36	4227 Büsserach	* 20. 9. 1931
Peter	Hell	Postfach 324	4242 Laufen	* 14.10. 1931
René	Bloch	Steinackerstr. 5	4147 Aesch	* 15.12. 1931

70 Jahre

Anton	Jeger	Hauptstrasse 1	4233 Meltingen	* 17. 1. 1936
Peter	Schnell	Jurastrasse 10	4242 Laufen	* 3. 3. 1936
Peter	Imhof	Nonnenmattstrasse 34	4107 Ettingen	* 11. 6. 1936
Kurt	Dolder	Baselstrasse 17	4243 Dittingen	* 6. 7. 1936
Egon	Isler	Hintere Gasse 7	4242 Laufen	* 14. 7. 1936
Wolfgang	Ziemke	Jurastrasse 2	4242 Laufen	* 10.11. 1936

65 Jahre

René	Stalder	Ergolzstrasse 94	4414 Füllinsdorf	* 1. 3. 1941
Walter	Meyer	Maiersackerweg 27	4242 Laufen	* 6. 3. 1941
Valerie	Saner	Lerberstrasse 21	3013 Bern	* 26. 4. 1941
Marlies	Brechbühl	Hagackerstrasse 10	4431 Bennwil	* 29. 6. 1941
Erhard	Fellmann	Bruegglistr 17	4208 Nunningen	* 1. 7. 1941
Hans	Frey	Spitalstrasse 28A	4226 Breitenbach	* 25. 7. 1941
Bruno	Borer	Lerchenstrasse 11	4147 Aesch BL	* 31. 7. 1941
Bernd	Rost	Guntramstrasse 48	D-79106 Freiburg	* 20. 9. 1941
Fritz	Pfenninger	Schliffmatt 15	4242 Laufen	* 25. 9. 1941
Anne	Brunner	Dorneckstrasse 14	4107 Ettingen	* 17.11. 1941
Johann	Rudolf von Rohr	Limmernstrasse 607	4717 Mümliswil	* 21.12. 1941

Vorstellung unserer Inserenten

Ihr Regio Beck
jetzt auch unter
www.jeker-beck.ch



In unseren modernen, hellen Verkaufsräumen in Büsserach, Brislach und Nunningen bieten wir Ihnen neben unseren erstklassigen Backwaren ein vielfältiges Angebot, mit dem Sie bequem den täglichen Bedarf abdecken können.

Neben Brot, Kleingebäck, Patisserie und Milchprodukten finden sich auch Fleischwaren, Frischkäse, Gemüse, Getränke und das tägliche Allerlei in den Regalen.

Für ein kleines Geschenk eignen sich zum Beispiel hervorragend unsere liebevoll verpackten Schoggispezialitäten.

Und in Nunningen und Brislach können Sie unsere Snacks oder die feinen Patisserie bei einer duftenden Tasse Kaffee geniessen.

Wir würden uns freuen Sie bald in einem unserer Geschäfte begrüßen zu dürfen.

Cabane de Raimeux 2006

September	16./17. September	Chr.-Lydia Flühmann	Jeûne fédéral
	23./24. September	Eliane Baumgartner	Samstag belegt
	25. September bis	Gerold Studer	
Oktober	1. Oktober	Gerold Studer	Sa.: 15 Personen
	7./8. Oktober	Ed. Beck und G. Deiss	–
	14./15. Oktober	Ruth Lovis	–
	21./22. Oktober	Marlyse und Markus Hug	–
	28./29. Oktober	Gerhard Haener	–
November	4./5. November	Philippe Maquat	–
	11./12. November	Marcel Metzger	Sa.: 15 Personen
	18./19. November	Hans Frey	–
	25./26. November	Alice Nyffenegger	–
Dezember	2./3. Dezember	Familie Cuttat	Noël
	9./10. Dezember	J. Stadelmann/F. Unternährer	–
	16./17. Dezember	Pierre Girardin	–
	23./24. Dezember	Frei	–
	30./31. Dezember	Frei	–

Mitgliederbewegung

Neuaufnahmen an der Frühlings-Sektionsversammlung 2006

Cornelia	Fischer	Brunnwiesenstrasse 22	8049 Zürich	*12.11.1974
Frank	Huber	Rainweg 8	4143 Dornach	*05.01.1972
Felix	Jungo	In den Kurzen 33	4242 Laufen	*07.04.1987
Gaby	Klingenbeck-Ehrler	Röschenzstr. 35a	4242 Laufen	*05.10.1969
Martin	Neidhart	Henric Petri-Str. 19	4051 Basel	*30.03.1956
Céline	Zimmerli	Weiherweg 16	4242 Laufen	*06.07.1996
Elvira	Zimmerli	Weiherweg 16	4242 Laufen	*18.03.1960

Bewerbungen um Mitgliedschaft zum SAC, Sektion Hohe Winde

Sascha	Cueni	Passwangstr. 2	4222 Zwingen	*30.05.1979
Daniel	Gutzwiller	Moron	2712 Le Fuet	*21.08.1979
Gottfried	Hübscher	Norimatt 11	4242 Laufen	*29.04.1935
Dominik	Steiner	Höhenweg 10	4253 Liesberg	*26.07.1985
Daniel	Weber	Fluhstrasse 12 B	4244 Röschenz	*15.08.1968

Adressänderungen bitte schriftlich an:

Bruno Christ, Schweizer Alpen-Club, Sektion Hohe Winde, Mitgliederverwaltung
Obermattweg 19, 4243 Dittingen
oder per E-Mail direkt an: bchrist@ricola.ch oder bruno.christ@bluewin.ch

Termine für die nächsten Ausgaben der SAC-Clubnachrichten

Ausgabe Nr. → →	1-2007	2-2007	3-2007	4-2007
<i>Redaktionsschluss:</i>	27. November 06	5. März 07	30. Mai 07	3. September 07
<i>Herstellung ab:</i>	4. Dezember 06	12. März 07	8. Juni 07	10. September 07
<i>Versand:</i>	11. Dezember 06	16. März 07	11. Juni 07	17. September 07
<i>Erscheinungsdatum:</i>	18. Dezember 06	23. März 07	18. Juni 07	24. September 07

Naturschutztag am Samstag, 28. Oktober 2006:
wir machen mit beim «Clean-up-day» der Gemeinde Laufen
bitte bei Konrad Kottmann telefonisch melden: 061 761 52 21

SAC, Sektion Hohe Winde

Vorstand 2006

<i>Präsident</i>	Markus Vogt	Bühlweg 2, 4225 Brislach Tel. 061 781 47 38 P, Tel. 061 765 41 75 G E-Mail: mvogt@ricola.ch oder markus.a.vogt@bluewin.ch
<i>Vizepräsident 2006</i> <i>Redaktion</i> <i>Clubnachrichten</i>	Reiner Lenk	Hauptstrasse 21a, 4148 Pfeffingen Tel. 061 751 21 46 P, Mobil 079 659 07 47 E-Mail: reiner.lenk@bluewin.ch
<i>Material und</i> <i>Bibliothek</i>	Heiri Ming	Im Latschget 198, 4204 Himmelried Tel. 061 741 13 13, Mobil 079 423 52 49 E-Mail: heiri.ming@tiscali.ch
<i>Kassier</i> <i>und Inserate</i>	Erich Müller	Rebenweg 11, 4222 Zwingen Tel. 061 761 50 60 P, Tel. 061 273 30 88 G E-Mail: emzwingen@bluewin.ch
<i>Sekretariat</i>	Myrtha Trummer	Im Latschget 198, 4204 Himmelried Tel. 061 741 13 13, E-Mail: myrtha.trummer@tiscali.ch
<i>Mitgliederverwaltung</i>	Bruno Christ	Obermattweg 19, 4243 Dittingen Tel. 061 761 65 28 P, Tel. 061 765 41 87 G Fax 061 765 41 89 G, E-Mail: bchrist@ricola.ch
<i>Tourenchef</i>	Erwin Lack	Sevenweg 2, 4450 Sissach Tel. 061 971 49 88 P, Tel. 061 971 43 92 G E-Mail: elack@tiscalinet.ch
<i>Barryvox/ Notruffunkgeräte und Inserate</i>	Luzia Kottmann	Dürrenbodenweg 13, 4242 Laufen Tel. 061 761 52 21 P E-Mail: info@gartenbau-kottmann.ch
<i>SAC-Jugend</i>	vakant	Kontakt vorläufig über Erwin Lack, Tourenchef
<i>Senioren</i>	Walter Meyer	Meiersackerweg 25, 4242 Laufen, Tel. 061 761 44 84 E-Mail: walter.meyer@bdo.ch

Weitere Adressen

<i>Postadresse</i>		Schweizer Alpen-Club, Sektion Hohe Winde Postfach 603, 4242 Laufen
<i>Internet</i>		www.sachohewinde.ch
<i>Webmaster</i>	Daniel Wyss	webmaster@sachohewinde.ch
<i>Clublokal/Archiv</i>		Allmendweg (vis-à-vis Dr. M. Tschan), 4242 Laufen Der Schlüssel zum Clublokal kann bei Bruno Christ angefordert werden (Adresse siehe oben).
<i>Clublokal</i>	Restaurant Rössli	Anita Schmid, Hauptstrasse 28, 4242 Laufen Tel. 061 761 61 09, Dienstag Ruhetag!
<i>Clubnachrichten</i>	Druck: Interrepro AG	Pumpwerkstrasse 11, 4142 Münchenstein Tel. 061 411 74 48, Fax 061 411 13 92
	Inserate:	Erich Müller (Adresse siehe oben: unter Kassier)
<i>Bibliothek und</i> <i>Material</i>	Sportgeschäft Sporthes GmbH	Hauptstrasse 17, 4242 Laufen zu den ortsüblichen Verkaufszeiten geöffnet

Die Autoversicherung der Zürich – Leistungen die überzeugen.

Fordern Sie noch heute eine Offerte an.

Generalagentur Laufen

Ch. Hänggi, Agenturleiter
Bahnhofstrasse 4, Birs Center, 4242 Laufen

Ihre Kundenberater:

Gilbert Bachmann, Rainer Christ, Gabriel Küng,
Salvatore Latino, Klemenz Malzach, Georg Meier,
Gabriel Saladin, Max Saner, Fredy Schneider, Kurt Studer

Telefon 061 765 85 85, Fax 061 765 85 86



ZÜRICH

www.zurich.ch

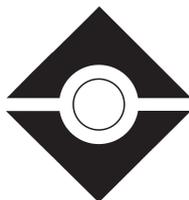
Neubauten

Umbauten

Renovationen

Reparaturarbeiten an Heizung und Sanitär

Boilerentkalkungen



Markus Rieder AG

Heizungen

Sanitäre Anlagen

Rohrleitungsbau

Unterdorf 5, CH-4246 Wahlen

Telefon 061 761 64 14

Fax 061 761 64 40